



BBAG

www.bbag-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUF GALOPP

Von den vielen tausend Menschen, die am Karfreitag des Jahres 2018 nach einem denkwürdigen Renntag die Bremer Vahr verlassen hatten, werden nur die Wenigsten geglaubt haben, sie könnten noch einmal zu einer ähnlichen Veranstaltung zurückkehren. Das letzte Rennen, von Andrasch Starke gewonnen, trug den bezeichnenden Titel „Halali-Rennen – Der Bremer Rennverein dankt für 161 Jahre Galopprennsport.“ Aus, vorbei. Wie schon vorher in Gelsenkirchen, Frankfurt, dann in Neuss. Vor dem geistigen Auge standen bereits Hochhäuser auf dem Geläuf.

Am übernächsten Samstag nun wird wieder galoppiert auf dieser Rennbahn. Der Begriff „Wunder von der Weser“ wurde bisher nur mit magischen Nächten der örtlichen Kicker des SV Werder in Verbindung gebracht, doch deren Höhenflüge liegen nun auch schon länger zurück. Das „Wunder von der Vahr“ geht auf eine kleine Gruppe von hartnäckigen Bürgern zurück, die einen erfolgreichen Bürgerentscheid initiierten, jetzt vor Gericht auch noch den Renntag erzwingen. Gegen den Widerstand des Senats, dessen Vertreter schon jetzt öffentlich kundtun, dass dieser Renntag mit Sicherheit eine Einmaligkeit bleiben würde, eine Wiederholung nicht geplant und schon gar nicht erwünscht sei. Wirklich?

Es mag überhöht klingen, aber dieser sportlich eher durchschnittliche Renntag ist einer der wichtigsten des Jahres. Es geht darum, eine schon verlorene, wichtige Rennbahn zu erhalten. „Gekommen, um zu bleiben“, das ist das richtige Motto, das sich die Macher des Rennvereins gegeben haben. Wer nur noch einen Funken Enthusiasmus für diesen Sport hat, der sollte sich nächste Woche auf den Weg nach Bremen machen, immerhin fünftausend Besucher dürfen unter 3G-Regeln kommen. Mal abwarten, ob auch die wichtigen Funktionsträger der Branche dort sind. Es ist ein Pflichttermin. DD

Die große Chance



Del Mar. Foto: offiziell

Um 0.42 Uhr gehen am Sonntag die Boxen zum Breeders' Cup Turf (Gr. I) in Del Mar/USA für den Derbysieger **Sisfahan** (Isfahan) und seine 13 Konkurrenten um vier Millionen Dollar Preisgeld auf. Nach letzten Trainingseindrücken geht das Team um den Darius Racing-Dreijährigen durchaus optimistisch in das 2400-Meter-Rennen. „Schon der fünfte Platz wäre ein Geschenk“, gibt sich Trainer Henk Grewe, der daheim geblieben ist, vorerst zurückhaltend. Startposition sechs ist auf dem wendigen Kurs in Del Mar nicht verkehrt, vergleicht man dagegen die Nummer 13, aus der die klare Favoritin Tarnawa (Shamardal) das Rennen aufnimmt. Nach dem Schockresultat im „Arc“ trauen die Buchmacher Sisfahan durchaus etwas zu, er liegt überall zu Kursen um die 15:1 an fünfter, sechster Position im Wettmarkt.

Inhaltsverzeichnis

The English Page	ab S. 13
Turf International	ab S. 16

**WETT
STAR**

WETTSTAR.de

Teilnahme ab 18 Jahren.
Glücksspiel kann süchtig
machen. Mehr Infos unter
www.bzga.de

CASHBACK WOCHENENDE



Torquator Tasso

Sieger Qatar Prix de l'Arc de Triomphe, Gr.1

Gr.I Sieger 3- & 4-jährig, ein Kauf beim BBAG S&R Festival 2018



**Anmelde-
schluss:
18.11.21**

**Christmas
Online Sale
1. Advent
28.11.21**



www.bbag-sales.de

Laccario wird Deckhengst in Frankreich

Der Ittlinger Derbysieger **Laccario** (Scalo) ist nach Frankreich verkauft worden und wird im kommenden Jahr im Haras d'Annebault in der Normandie zu einer Decktaxe von 3.000 Euro aufgestellt, wobei auch an die Zucht von Hindernispferden gedacht ist. Richard Venn hat den Deal unter Dach und Fach gebracht. Der fünf Jahre alte Hengst hatte für Trainer Andreas Wöhler noch drei andere Rennen gewonnen, darunter das Union-Rennen (Gr. II), er war Dritter im Großer Preis von Baden (Gr. I). Vierjährig ging er in die USA, wo er unter der Wöhler-Regie Zweiter in den Joe Hirsch Turf Classic Stakes (Gr. II) wurde, dann für Graham Motion ebenfalls Zweiter im Hollywood Turf Cup (Gr. I) war. Verletzungsbedingt musste er danach seine Karriere beenden.

Online-Auktion der BBAG

Die Baden-Badener Auktionsgesellschaft weist auf den Nennungsschluss für die Online-Auktion am 28. November hin. Bis zum 18. November können Pferde aller Altersklassen unter www.bbag-sales.de angemeldet werden. Versteigert wird ausschließlich im Internet nach dem System, das bereits bei der Frühjahrsauktion erfolgreich angewendet wurde.

Wintertermine stehen fest

Der Kalender des deutschen Galopprennsports sieht laut dem aktuellen WRK für die Monate Januar bis Februar neun Sonntags-Termine vor, drei Sonntage sind in den ersten acht Wochen rennfrei. Mülheim will am 16. Januar, 27. Februar und 20. März veranstalten, Düsseldorf startet am 27. März, die übrigen Termine gehen an Dortmund. In Mülheim war auch in diesem Jahr ein Januar-Termin vorgesehen, doch scheiterte dies an den Bodenverhältnissen.

2G-Regel in Krefeld

Der Renntag am 14. November in Krefeld wird die erste Veranstaltung im deutschen Galopprennsport sein, bei der die 2G-Regel angewendet wird. Ausschließlich gegen Corona geimpfte oder davon genesene Personen dürfen demnach die Tore der Rennbahn passieren, mit einem negativen PCR- oder Schnelltest ist dies nicht mehr möglich. Auf den anderen Bahnen galt bisher die 3G-Regel, die außer in Krefeld wohl auch weiter Bestand hat.

PODCAST FOLGE 101

Der Große Preis von Bayern kennt nur eine Favoritin: Alpinista, die Bezwingerin von Torquator Tasso. Wir haben mit Sir Mark Prescott über die Stute und deutsche Gruppe 1 Rennen gesprochen. Dazu haben wir Henk Grewe im Interview, der mit Sisfahan im Breeders' Cup Turf nach den Sternen greift. Außerdem: Die Tipps für München, Dortmund und den Breeders' Cup.



RACEBETS PODCAST

18+. Glücksspiel kann süchtig machen. Unsere AGB gelten. Weitere Infos unter RaceBets.de.

AUKTIONSNEWS

Shadwell-Jährlinge prägen Goffs-Auktion



Einer von vielen Shadwell-Verkäufen: Dieser Dark Angel-Sohn erlöste 180.000 Euro. Foto: Goffs

Eine Flut von Käufen im unteren Preisbereich tätigten deutsche Besitzer und Trainer bei der eintägigen Autumn Sale von Goffs am vergangenen Montag in Irland. Gleich zwölf Zuschläge gingen an Trainer Frank Fuhrmann, der ausschließlich jüngere Startpferde in seinen Stall holte, das Gros davon noch sieglos. Der Gesamtpreis von 37.000 Euro für das Dutzend zeigt bereits, dass es im Schnitt sehr preiswerte Einkäufe waren.

Marko Megsner, Stefan Eckner, John David Hillis, Jörg Sager, Christian Keller und Hans-Joachim Fenske, ein Besitzer von Christian Sprengel, tauchten ansonsten noch als Käufer auf. Etwas mehr Geld nahm Sabine Goldberg in die Hand. Sie ersteigerte für 26.000 Euro die drei Jahre alte Magic Carousel (Zebedee), die bei zehn Starts noch nicht gewonnen hat, zuletzt Dritte in einem kopfstark besetzten Handicap in Galway war.

Den Höchstpreis dieser Auktion erzielte der vom Aga Khan angebotene Erzindjan (Lope de Vega), ein dreijähriger Hengst, der in der laufenden Saison bereits mehrere gute Leistungen auf Gruppe-Ebene geboten hatte, so als Zweiter in den Amethyst Stakes (Gr. III). Für 165.000 Euro wechselte er in den Stall des Dubai-Trainers Ahmed Bin Harmash.

+++

Über zwei Tage erstreckte sich die anschließende Autumn Yearling Sale, bei der insbesondere Jährlinge des Derrinstown Studs von Shadwell im Blickpunkt standen. Nach dem Tod von Hamdan Al Maktoum wird der Bestand des Unternehmens signifikant verkleinert. Dazu gehören auch Jährlingsverkäufe, die ersten gingen jetzt aus der irischen Abteilung über die Bühne. Insgesamt 26 Jährlinge standen zur Disposition, sie beherrschten dann auch die Szene. Zahlreiche Interessenten nutzten die Gelegenheit, um sich in einige der besten Blutlinien Europas einzukaufen. Ein Viertel des Gesamtumsatzes ging auf das Konto dieses Segmentes.

Für 180.000 Euro ging ein **Dark Angel**-Sohn aus einer Dawn Approach-Mutter an den englischen Agenten Adam Driver, der sich für 155.000 Euro auch eine Dark Angel-Tochter sicherte. Deren Mutter Maqaasid (Green Desert) war Siegerin in den Queen Mary Stakes (Gr. II) und Dritte in den 1000 Guineas (Gr. I). 170.000 Euro legte John Kilbride für eine Shamardal-Stute aus der Familie von Nathaniel an. In allen Fällen wurde noch nicht bekannt, wohin der Weg der Pferde führen wird.

Eine ganze Reihe von Jährlingen wurden an deutsche Kunden abgegeben, zumeist im vierstelligen Bereich. Zu den Käufern zählten die u.a. die GTM GmbH, Sabine Goldberg, Andreas Neugeboren, Karl Demme, John Hillis, Marko Megsner und Janina Reese.

Dank der Shadwell-Verkäufe konnte bei dieser Auktion ein deutlich besseres Ergebnis als im ohnehin corona-beeinflussten Vorjahr erzielt werden. Von den 471 vorgestellten Jährlingen wurden 431 für rund sechs Millionen Euro verkauft. Der Schnitt pro Zuschlag lag bei 14.108 Euro.

GELEGENHEIT! Mitmachen beim
STALL ABRAKADABRA!

Asterix Schwester ist soweit.

ABBEY ROAD Arlett - Pastorius geht Anfang 2022 bei Pavel Vovcenko in Bremen-Mahndorf ins Training.

Einige Anteile à 150,- € / Monat sind noch frei.

Bei Interesse gerne melden:

Bei **Simone Pieper** oder **Heidi Monetha**
0176/34578316 oder info@reisebuero-am-domplatz.de

Rekord bei Fasig-Tipton



Auktionsszene im Herbst. Foto: Fasig-Tipton

Wegen heftiger Regenfälle war der Beginn der Fasig-Tipton Kentucky October Yearling Sale am vorvergangenen Montag in Lexington um eine Stunde verschoben worden, doch war das einzige Problem, das die Veranstalter bekommen sollten. Als nach vier Tagen Bilanz gezogen wurde, konnte ein Rekord für diese Auktion verzeichnet werden. 1.153 Pferde wurden für 52,6 Millionen Dollar

verkauft, der Schnitt pro Zuschlag lag bei 45.672 Dollar. Die bisherige Bestmarke lag bei 37.955 Dollar aus dem Jahre 2019. Fast 85% der Jährlinge wurden zugeschlagen, ein für die USA sehr hoher Wert.

Den Höchstpreis von 925.000 Dollar erzielte wie bereits berichtet ein Sohn von Street Sense, Jacob West ersteigerte ihn für Mike Repole und den Elias Stable. Er stammt aus einer A P Indy-Mutter, die bereits zwei Black Type-Pferde auf der Bahn hat, geht auf die Gr. I-Siegerin Dance Smartly (Danzig) zurück, Schwester des Championdeckhengstes Smart Strike. Ein so hoher Preis wurde bei dieser Auktion seit 1999 nicht mehr gezahlt.

Spitzenstuten gehen zur Auktion

Eine Flut von Spitzenstuten aus deutschen Rennställen und Gestüten wird bei der Auktion von Arqana vom 4. bis 7. Dezember in Deauville in den Ring kommen. Die vom Rating her am höchsten eingestuften Stuten aus dem Rennstall wird Trainer Andreas Suborics mit den Gruppessiegerinnen Jin Jin (Canford Cliffs) und No Limit Credit (Night of Thunder) vorstellen. Über das Haras

EUROPE'S PREMIER BREEDING STOCK SALE

featuring major consignments from Godolphin, Juddmonte Farms and Shadwell Estates



TATTERSALLS DECEMBER SALE

YEARLINGS: November 22nd
FOALS: November 24th-27th
BROODMARES, FILLIES IN TRAINING, etc:
November 29th-December 2nd

T: +44 1638 665931 sales@tattersalls.com www.tattersalls.com



Tattersalls

de Grandcamp kommen u.a. Memphis (Jukebox Jury), Lancade (Areion) und Reine d'Amour (Soldier Hollow) in den Ring. Das Haras d'Ombreville hat New Harzburg (Siyouni), Sharoka (Rock of Gibraltar) und Schwesterherz (Areion) im Angebot. Hinzu kommt ein Lot von Ronald Rauscher mit Stuten wie Deia (Soldier Hollow), Wismar (Soldier Hollow), Belcarra (Estidhkaar) und Amabelle (Danehill Dancer), Mutter von Amazing Grace (Protectionist), erneut tragend vom Melbourne Cup (Gr. I)-Sieger. Das ist nur eine Auswahl von deutschen Stuten bei Arqana, im Vorfeld der Auktion werden wir ausführlich auf diese eingehen.

Europäische Auktionen 2021

13. November	Arqana/F	Jährlinge
15.-16. November	Arqana/F	Herbst-Auktion/Mixed
15.-18. November	Goffs/IRL	Fohlen
17. November	Arqana/F	NH-Auktion/Mixed
19.-20. November	Goffs/IRL	Mutterstuten etc.
22. November	Tattersalls/GB	Jährlinge
24.-27. November	Tattersalls/GB	Fohlen
28. November	BBAG	Online-Auktion
29. November -2. Dezember	Tattersalls/GB	Mutterstuten etc.
4.-7. Dezember	Arqana/F	Mutterstuten, Fohlen etc.

FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE



Turf-Times mit Galopprennstall Henk Grewe - Grewe Holschbach Training & Racing GmbH und 2 weiteren Personen

5 Tage · 🌐

Das große Abenteuer hat begonnen - der Derbysieger Sisfahan ist in Amerika angekommen, wo er am 6. November im Breeders' Cup Turf (Gr. I, 2.400m, 4 Mio. Euro) in Del Mar laufen wird.

©galoppfoto - Sabine Brose

Hier gibt es die aktuellen Infos zum Rennen: <https://www.turf-times.de/.../breeders-cup-feld-wird...>

#turftimes



👍❤️ 225

9 Kommentare 10 Mal geteilt



Marlène Tobler-Chappuis
Alles Gute und Glück, das Du Gesund nach Hause kommst.

Gefällt mir · Antworten · 3 Tage



Brigitte Aichele
Ein sehr schönes Foto!!! Ich drücke schon mal die Daumen 🍀

Gefällt mir · Antworten · 5 Tage



Top-Fan
Martina Möntkemann
Hals und Bein Sisfahan und dem gesamten Team 🍀🍀🍀
🍀. Und komm gesund nach Hause 🍀

Gefällt mir · Antworten · 3 Tage



Margit Derber
Alle Hufe sind gedrückt für den besonderen jungen Mann 🍀🍀🍀

  "like" us on
Facebook



Silbernes Pferd in Hoppegarten: Zweiter Gruppiesieg für den Kallisto-Sohn Aff un zo mit Maxim Pecheur im Sattel für Trainer Markus Klug und den Besitzer Holger Renz. ©galoppfoto – Frank Sorge

TURF NATIONAL

Hoppegarten, 31. Oktober

Silbernes Pferd – Gruppe III, 50000 €, Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 3000m

AFF UN ZO (2018), H., v. Kallisto - Andarta v. Platini, Zü.: Thomas Gehrig, Bes.: Holger Renz, Tr.: Markus Klug, Jo.: Maxim Pecheur, GAG: 95 kg,

2. Loft (Adlerflug), 3. Samoa (Jukebox Jury), 4. Loveisthehigherlaw, 5. Memphis, 6. Quebello, 7. Nania, 8. The Tiger, 9. Noa Lea

Le. 2¹/₂-1-K-2¹/₂-1-10-7-1³/₄

Zeit: 3:10,32 • Boden: gut

RACEBETS
**HIER ZUM
RENNVIDEO** ➤

BBAG

BBAG-Jährlingsauktion 2019
13.000

Er hatte schon vor Hoppegarten einige Kilometer auf der Uhr, dieser **Aff un zo**, war in mehreren großen Rennen am Start, so dass schon gewisse Bedenken da waren, ob seine Form nicht möglicherweise kippen würde. Doch der Blick im Führring zeigte, dass er unverändert hervorragend aussah und das setzte er dann auch auf dem Rasen um, gewann letztlich völlig souverän gegen Loft (Adlerflug), den er schon im St. Leger (Gr. III) hinter sich gelassen hatte, wobei der Sieg diesmal noch deutlicher ausfiel, trotzdem der Konkurrent diesmal etwas günstiger in der Partie stand.

Ende Mai hatte Aff un zo in Düsseldorf den Derby-Trial gewonnen, war im Derby Fünfter. Der

Große Preis von Berlin (Gr. I) war zu dem damaligen Zeitpunkt eine Nummer zu groß für ihn. In Iffezheim lief er als Dritter im BBAG-Auktionsrennen über 2400 Meter ein solides Rennen, doch benötigt er offensichtlich noch weitere Strecken, was sich dann im St. Leger zeigte.

Aff un zo stammt aus dem acht Köpfe umfassenden drittletzten Jahrgang des immer etwas unterschätzten **Kallisto** (Sternkönig). Seine ebenfalls dreijährige Tochter Marlar war dieses Jahr Listensiegerin und Dritte auf Gr. III-Ebene. Die Mutter **Andarta** war dreijährig Siegerin in Frankreich, von ihren vier anderen Nachkommen hat Andoro (Jukebox Jury) gewonnen und war Zweiter im BBAG-Auktionsrennen in Baden-Baden. Jüngere Nachkommen gibt es nicht mehr. Andarta ist Schwester der erstklassigen Antara (Platini), die drei Gr.-Rennen gewonnen hat, für Godolphin zweimal die Princess Elizabeth Stakes (Gr. III), in drei Gr. I-Rennen war sie jeweils Dritte. Sie

Klaus Wilhelm, Ihr Spezialist für

- Zucht und Rennstall
- Pferdelebensversicherung
- Operationskostenversicherungen
- Haftpflichtversicherungen

Mobil: 01 52 / 2779 39 69

E-Mail: pferdeversicherungen@t-online.de

R+V Generalvertretung Carsten Weisenstein

Trierer Str. 27 | 66869 Kusel
www.carsten-weisenstein.ruv.de

R+V DIE VERSICHERUNG
MIT DEM PLUS.



© Foto: Frank Nolting

ist Mutter des Listensiegers und mehrfach gruppeplatzierten Algiers (Shamardal). Ein weiterer Bruder von Andarta ist der Gr. III-Sieger Andolini (Kallisto), er gewann den Großen Sparkassenpreis in Düsseldorf. Es handelt sich um eine Familie, die im Gestüt Fährhof angesiedelt war, dann in Auenquelle, wo ihre Erfolge allerdings übersichtlich waren. Das ausführliche Pedigree von Aff un zo können Sie in der TT-Ausgabe Nr. 687 nachlesen.

www.turf-times.de

AFF UN ZO
 ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS
 KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE

Turf-Times ist mit Andrea Höngesberg hier: Rennbahn Hoppegarten.
 3 Tage · Hoppegarten · 🌐

Silbernes Pferd (Gr. III, 3.000m, 50.000 Euro) - das Highlight beim Hoppegartener Saisonfinale wird in überzeugender Manier von Aff un zo mit Maxim Pecheur im Sattel gewonnen. Der Kallisto-Sohn in Besitz von Holger Renz und im Training bei Markus Klug in Köln-Heumar landete damit seinen zweiten Gruppensieg. ©Turf/Times/ Galoppfoto - Sabine Brose/Frank Sorge

Mehr Infos: <https://www.turf-times.de/.../2021-10-31-hoppegarten-6-7...>
 #turftimes #sogehgalopp

TURF-TIMES
 Newsletter des Galopp-Portals

Hoppegarten, 31.10.2021
Silbernes Pferd
 (Gr. III, 3.000m, 50.000 Euro)
Aff un zo (GER) 2018
 db. H. v. Kallisto - Andarta (Platini)
 Tr.: Markus Klug
 Jo.: Maxim Pecheur
 Bes.: Holger Renz
 Zü.: Thomas Gehrig

136 2 Kommentare 3 Mal geteilt



NEU

Shirocco - Wellenspiel (Sternkönig)

WINDSTOSS

- ✓ **Derby-Sieger**
- ✓ **Gr. 1-Sieger**
3j. auch gegen die Älteren
- ✓ **Frühreife**
2jährig Sieger
- ✓ **Härte**
29 Starts inklusive
23 Gruppe-Starts
- ✓ **Leistungsbereitschaft**
23 x in den Geldrängen
- ✓ **Hervorragende Mutterlinie**

ER erfüllt alle Kriterien!

✓ **IHRE Wahl für 2022: WINDSTOSS**

DECKTAXE 2022 **4.000 €** zzgl. MwSt. (01.10.) SLF
MEHL-MÜLHENS-STIFTUNG · GESTÜT RÖTTGEN
 Kontakt: Frank Dorff • Tel.: 0221/986 12 10 • www.gestuet-roettgen.de



Eine Dzubasz-Zweierwette: Atze vor Karlgeorg (re.). www.galoppfoto.de

Halle, 30. Oktober

Großer Preis des Gestüts Röttgen - BBAG Auktionsrennen Halle - Kat. C, 37000 €, Für 3-jährige Pferde, Distanz: 2200m

ATZE (2018), W., v. Amaron - Altstadt v. Alkalde, Zü.: Ralf Kredel u.a., Bes.: Peter Schrade, Tr.: Roland Dzubasz, Jo.: Bauyrzhan Murzabayev, GAG: 71,5 kg, 2. Karlgeorg (Guiliani), 3. Leon (Amaron), 4. Shadow Anpak, 5. Vallando, 6. American Fly, 7. Ocean Diamond, 8. Pamelita, 9. Andisheh, 10. Ice Age, 11. Nightdreamer, 12. Jian • Ka. H- $\frac{3}{4}$ -K- $\frac{3}{4}$ - $\frac{3}{4}$ - $\frac{1}{2}$ -K-9-5 $\frac{1}{2}$ -9-4 $\frac{3}{4}$

Zeit: 2:18,90

Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

BBAG

Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2019

Ein unruhiges Rennen, mit keinem optimalen Rennverlauf für den einen oder anderen Kandidaten, völlig normal bei dem wenigen Hallenser Kurs. Mit dem Champion an Bord fand **Atze** allerdings alles passend, Bauyrzhan Murzabayev servierte bei seinem 100. Saisonserfolg dem **Amaron**-Sohn ein optimales Rennen, auf einer Distanz, die sicher schon die äußerste Grenze war. Der Zielfosten stand für den Wallach gerade richtig.

Es war der immerhin schon vierte Saisonserfolg. Im Mai hatte er auf der Heimatbahn in Hoppegarten über 1800 Meter gewonnen, siegte im Sommer in Hannover in zwei Ausgleichen III über jeweils 1750 Meter, war dann dort im Auktionsrennen als Vierter nicht ganz glücklich. Das letzte BBAG-Auktionsrennen für Dreijährige, Anfang Dezem-

ber in Mülheim über 2000 Meter, könnte für ihn noch ein Ziel sein.

Peter Schrade, seit der Wende im Besitzerlager, hatte Atze als Jährling im Nachverkauf der BBAG-Jährlingsauktion erworben, im Ring war er damals nicht zugeschlagen worden. Er ist der siebte Nachkomme der nur einmal gelaufenen **Altstadt**, Mutter zuvor von drei Siegern: Atlanta (Sholokhov) siegte achtmal, war Dritte im Herbst-Preis (Gr. III) in Hannover, All Run (Zoffany) gewann drei Rennen in Schweden, Aru (Lord of England) war ebenfalls dreifacher Sieger. Altstadt ist Schwester des Listensiegers und Union-Rennen (Gr. II)-Dritten Alter Adel (Königsstuhl), Deckhengst in Polen. Eine Schwester ist die listenplatziert gelaufene Alte Kunst (Royal Academy), Mutter des dreifachen Gr.-Siegens Amarillo (Holy Roman Emperor), Deckhengst im Gestüt Helenenhof. Aus der Familie kommt auch der Derbyzweite **Alter Adler** (Adlerflug), Altstadt hat noch einen rechten Bruder von Atze namens Aggenstein (Amaron), der bei Ralf Rohne steht, und eine Jährlingsstute von Lord of England. www.turf-times.de

ATZE

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



Zweijährigen-Sieger

Halle, 30. Oktober

Hallesche Wohnungsgenossenschaft Freiheit e.G. - Hallenser Jugendpreis - Kat. D, 5100 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte Pferde, die nicht gelaufen sind., Distanz: 1500m

SAMMARCO (2019), H., v. Camelot - Saloon Sold v. Soldier Hollow, Zü. u. Bes.: Gestüt Park Wiedingen, Tr.: Peter Schiergen, Jo.: Bauyrzhan Murzabayev, GAG: 70 kg
2. Alaska Tiger (Maxios), 3. Conan (Lord of England), 4. Altona Beach, 5. Waldadler

Si. H-1-1³/₄-1¹/₂

Zeit: 1:33,60 • Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

BBAG

Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2019

Fünf Debütanten am Start, alle wirkten sie noch unreif, optisch und auch im Rennen, in dem sie doch relativ dicht zusammen den Zielpfosten passierten. Der mit einer Derbynennung ausgestattete Sieger **Sammarco** war dann in der Geraden das spritzigste Pferd, kam gerade noch gegen einen heran rauschenden Konkurrenten hin. Sein Vater **Camelot** (Montjeu), inzwischen zwölf Jahre alt, diese Saison zu einer Decktaxe von 60.000 Euro tätig, hat sich längst als internationaler Spitzenvererber erwiesen. 28 Gruppe-Sieger hat



Sammarco rettet sich gegen Alaska Tiger gerade noch ins Ziel. www.galoppfoto.de

er bisher auf der Bahn, aktuell etwa Luxembourg, Gr. I-Sieger und Favorit bei den Buchmachern für das Cazoo Derby (Gr. I) in Epsom für 2022.

An Stehvermögen wird es zumindest von dieser Seite bei Sammarco nicht mangeln, vermutlich auch nicht bei der mütterlichen Seite. **Saloon Sold** (Soldier Hollow) hat für Horst Pudwill bei nur sieben Starts zweijährig das BBAG-Auktionsrennen in Baden-Baden gewonnen, war Dritte im Winterkönigin-Trial (LR) und konnte dreijährig noch über 2000 Meter in Hannover gewinnen.

Areion - Assisi (Galileo) - Amarette (Monsun)

**Frühreifer
Gr.1-Sieger aus
Schlenderhaner
Elite-Familie**

ALSON

Champion-Vererber im Blut

FÄHRHOF

Sammarco ist ihr Erstling, es folgte eine jetzt im Jährlingsalter befindliche Saxon Warrior-Stute, die bei der BBAG für 11.000 Euro an El Sur Racing gegangen ist, ein Hengstfohlen hat Areion als Vater. Sammarco war auch im BBAG-Ring, er ist für 120.000 zurückgekauft worden, es würden ihm also auch die Auktionsrennen im kommenden Jahr offen stehen. Von Saxon Warrior ist Saloon Sold dieses Jahr erneut gedeckt worden.

Saloon Sold ist Schwester zu zwei Siegern aus der platziert gelaufenen Saloon Rum (Spectrum), eine Schwester der Listensieger Monblue (Mon-sun), Salon Soldier (Soldier Hollow) und Salonlove (Lawman) aus einer erfolgreichen Wittekindshofer Familie. www.turf-times.de

SAMMARCO

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Hoppegarten, 31. Oktober

Preis der Finum.Private Finance AG - Kat. D, 5100 €, Für 2-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1600m

BECASSIO (2019), H., v. Guiliani - Becassin v. Areion, Zü.: Albert Woeste, Bes.: Stall Grafenberg, Tr.: Sascha Smrczek, Jo.: Bayarsaikhan Ganbat, GAG: 72 kg, 2. Night Holy (Holy Roman Emperor), 3. Shaikan (Rock of Gibraltar), 4. Niagaro, 5. Wisaltia, 6. Mesca-lero, angehalten: Little Pearl

Le. 2-kK-1-16-6

Zeit: 1:40,29 • Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



Becassio setzt sich bei seinem zweiten Start in gutem Stil durch. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Ein ordentliches Debüt, vor allem aber exzellente Arbeitsleistungen deuteten auf **Becassio**, der im Führring einen sehr guten Eindruck hinterließ, dies im Rennen bestens umsetzen konnte. Er stammt aus der eigenen Zucht von Albrecht Woeste, somit schon noch ein besonderer Treffer eines Hengstes, von dem man im kommenden Jahr insbesondere auf Mitteldistanzen noch Einiges erwarten kann. Ein Steher wird er eher nicht,

so hat er denn auch keine Derbynennung erhalten.

Sein Vater **Guiliani** hat im Jahrgang 2019 offensichtlich einige interessante Nachkommen, Tünes ist zu nennen, Mountaha und jetzt Becassio. Dieser ist Erstling der nicht gelaufenen **Becassin**, die mit der talentierten, aber sehr startschwierigen Byteria (Waldpark) startete. Der drei Jahre alte Basetto (Guiliani) ist im Rennstall, aber noch nicht gelaufen, nach Becassio kamen Bintan (Waldpark) und dieses Jahr Bamaro (Amaron). Becassin ist Halbschwester von drei Siegern aus der Bordeaux (Second Set), die zweijährig das BBAG-Auktionsrennen in Dortmund für Stuten über 1200 Meter gewonnen hat. Sie hat noch einen Jährlingshengst von Ito, der vor einigen Wochen bei der BBAG 26.000 Euro gebracht hat. Aus der Familie kommen die Black Type-Sieger Bellvano (Silvano) und Black Out (Second Set).

www.turf-times.de

BECASSIO

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

2 Gestüts- mitarbeiter m/w/d

Sie sollten Interesse an Abfahrungen, den anfallenden Arbeiten der Decksaison sowie der Auktionsvorbereitung haben. Wichtig ist uns Zuverlässigkeit, Loyalität und Teamgeist.

Wir bieten eine schöne, auch für Familien geeignete Wohnung, sowie faires Gehalt auf einem der renommiertesten deutschen Vollblutgestüte.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an:
Gestüt Fährhof · Großer Fährhof 5 · 27367 Sottrum
oder per E-Mail an: ullrich@faehrhof.de

FÄHRHOF

Dreijährigen-Sieger

Hoppegarten, 31. Oktober

Das magische WinterWunderland-Rennen – Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige sieglose Pferde, die seit 1.1.2021 keinen Geldpreis von 2.000 € gewonnen haben., Distanz: 1800m

RUFOLLO (2018), W., v. Pastorius – Rabea Blue v. Toysome, Zü. u. Bes.: Ute u. Thomas Schlueter, Tr.: Dominik Moser, Jo.: Sibylle Vogt, GAG: 60,5 kg, 2. Möwe (Soldier Hollow), 3. Flamingo Art (Areion), 4. Blue Queen, 5. Ilina, 6. Dilpak, 7. Kathano, 8. Orkan von Marlow, 9. Manjaro, 10. Black Feivel, 11. Te Quiero

Ka. H-16-2¹/₂-1-3¹/₄-3¹/₄-2-25-

25-22 • Zeit: 1:52,99

Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

Nach einem frühen Vorstoß geriet der Erfolg von **Rufolo** kurz noch einmal in Gefahr, denn mit großen Galoppsprüngen kam Möwe (Soldier Hollow) immer näher, doch der erste Treffer des **Pastorius**-Sohnes war letztlich nicht mehr zu gefährden. Nach einigen Platzierungen war das ein überfälliger Sieg für den aus eigener Zucht stammenden Wallach, der im Gestüt Riepegrund groß geworden ist. Er stammt aus dem letzten deutschen Jahrgang seines Vaters, der seit 2018 in Frankreich im Haras de la Hetraie steht, wo er mit zunächst kopfstarken Büchern begann, die-



Rufolo (li.) kommt knapp gegen Möwe hin. www.galoppfoto.de – Sabine Brose

ses Jahr hat er 41 Stuten gedeckt. Man zielt mit ihm natürlich vornehmlich in Richtung Hinderpferdezucht, seine Decktaxe wird 2022 5.800 Euro betragen.

Die Mutter **Rabea Blue** (Toysome) ist platziert gelaufen, sie hat bisher nur zwei Nachkommen gebracht, nur Rufolo ist gelaufen. Rabea Blues zweite Mutter ist Schwester der Prix de Flore (Gr. III)-Siegerin Oxava (Antheus), die aus einer Schwester von Goofalik (Lyphard) stammt, dreifacher Gr.-Sieger und Deckhengst im Gestüt Brümmerhof.

www.turf-times.de

Der Hengst mit den besten Vorzeichen
als kommender Top-Vererber

ALSON

Frühreif + Gr.1-Sieger + Schlenderhaner Elite-Familie
UND das Who is Who der
Champion-Vererber im Blut

Gebhard Apelt, Schlenderhan

Ein absolut unkompliziertes Pferd mit einem traumhaften Charakter war **ALSON** ab dem ersten Tag. Er hat das Exterieur seines Muttervaters Galileo und ich bin davon überzeugt, dass er der veritable Nachfolger seines Vaters AREION ist. Selbstverständlich halten wir 50 % an **ALSON**, wir glauben an ihn!



Stefan Ullrich, Fährhof

Auch das beste deutsche Steherblut braucht Spritzigkeit und Frühreife. Genau das verspricht **ALSON** kombiniert mit seiner starken Mutterlinie um viele Top-Pferde aus jüngster Vergangenheit. Daher ist **ALSON** für uns die beste Wahl für eine erfolgreiche Zukunft!



FÄHRHOF

Decktaxe 2022 **6.000 €** Kontakt: Stefan Ullrich · 0175 103 34 33 · ullrich@faehrhof.de

GET
Global Equine
Transport.com

**The English Page is
presented by GET**
Click Here to visit GET.com

British victory at Munich?

Last Sunday's Group Three Silbernes Pferd at Hoppegarten ended with the expected result, indeed one could almost say that it confirmed the reliability of German form this season. The key race for this 3000 metres test was obviously the German St. Leger, run over a furlong shorter at Dortmund six weeks earlier, in which **Aff un zo** (Kallisto) had won easily enough from **Loft** (Adlerflug); this time Loft was one kilo better off and plenty of punters expected him to reverse the form, sending him off at 2.7-1, while Aff un Zo started at a generous 3-1. But in the event Aff un Zo won again, even more easily this time, coming with a strong run to lead inside the final furlong and quickly assert, scoring by 2½ lengths, with



Germany's best stayer Aff un zo with Maxim Pecheur. www.galoppfoto.de

Loft running another solid race in second after taking the lead early in the straight. However he had no answer to Aff un zo's finishing burst and the latter was very clearly the best horse in the race. He has now won four races this season and was also a decent fifth in the German Derby and looks likely to improve further next season when he should be a definite asset in the major staying races.

The 3yo filly Samoa (Jukebox Jury) ran on well from the rear, just pipping Loveisthehigherlaw (Kodiak), who had made most of the running, for third place. The pleasing feature of the race was the fact that three 3yo's took the first three places, reinforcing the impression that it is a good crop, and we may get some confirmation of this on Sunday morning (European time) when German Derby winner **Sisfahan** (Isfahan) runs in the Breeders' Cup Turf.

About 13 hours after that race in Del Mar we have another Group One over the same distance, but in a rather different time zone and in very different weather - the Allianz Grosser Preis von Bayern in Munich, the last European Group One of the year. This race, after several changes, goes back to the old Aral-Pokal at the now defunct Gelsenkirchen-Horst racecourse, and it has frequently been one of the best races of the year, with strong international participation and often the best German horses as well. Unfortunately this is not the case this year, the race has cut up badly. There is still a strong challenge, but only three German-trained horses are running, and with all due respect, none of them are out of the top drawer. There are six runners and it is more than possible that the foreigners will take the first three places.

The one to beat is clearly Sir Mark Prescott's 4yo filly **Alpinista** (Frankel), who will probably start a very short-priced favourite. She has already run twice in Germany this year, in the Grosser Preis von Berlin and the Preis von Europa, both Group One races over the same distance of 2400 metres, and winning both of them pretty comfortably. A repetition of either of those performances would probably suffice here. In particular the form of the Hoppegarten race now reads very well. On that occasion she defeated subsequent Arc winner Torquator Tasso (Adlerflug) as well as subsequent Canadian International winner Walton Street, with **Nerium** (Camelot) fourth. Nerium, who often makes the running, was again behind her in Cologne, finishing second but running well enough, with this year's German Derby winner Sisfahan (Isfahan) staying on well for third. Both Walton Street and Sisfahan run in the Breeders' Cup Turf, so could possibly give the form a timely boost on Sunday.

Another Newmarket-trained 4yo filly looks Alpinista's main rival. This is Roger Varian's Irish-bred **Believe in Love** (Make Believe) She showed much improved form last time out, when a neck runner-up in the Group One Prix du Royallieu. The Munich race is a furlong shorter, but that is no problem, in fact it could be an advantage as Munich is a stiff track and you need to stay every yard of the distance. Sixth in that race was another 4yo filly **Control Tower** (Youmzain), who then won a Saint-Cloud Group Three very easily and has been supplemented for the Munich race by trainer Nicolas Clement. She is the third raider and arguably the third best, but should still not be underestimated. The two Newmarket fillies are sharing a horsebox for the long journey from Suffolk to Bavaria and it could well be that they will be taking the lion's share of the prize-money back with them.

Of the three German hopes, Nerium has a least proved that he belongs in this grade, but has been twice well held by Alpinista. The two other runners are both 3yo's, the locally-trained colt Mendocino (Adlerflug) and the same sire's daughter Walkaway. Mendocino has been aimed at this race

all season and is undoubtedly the best horse now trained in Munich. However he still needs to make massive improvement to be able to feature here. Walkaway has had a busy season. She was runner-up to Waldbiene (Intello) in a Baden-Baden Group Two, and then reversed that form when winning a Group Three cozily enough at Hanover a fortnight ago. Earlier she been fourth in the Preis der Diana (German Oaks) and also third in a group race at the Hamburg Derby meeting. She is clearly a tough and smart filly, but will need to step up on anything she has so far shown to have a chance here; however she is still possibly the best of the local trio.

However there is no getting away from Alpinista here, who on all known form should win her third German Group One here. It will be remembered that her grandam Albanova, also owned and bred by Kirsten Rausing and trained by Sir Mark Prescott, won the same three races in 2004 (although at that time run under different names and at different times of year.) It would be a wonderful achievement for owner, breeder and trainer if Alpinista could emulate that feat, but it certainly looks very likely.

David Conolly-Smith

IMPRESSUM

Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

Daniel Delius

Dreherstraße 14

40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 26 048

E-Mail: info@turf-times.de

Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times

Schönaustraße 27

40625 Düsseldorf

Tel. 0211 – 965 34 16

E-Mail: info@turf-times.de

Erscheinungsweise: wöchentlich

Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

Turf-Times online

Web www.turf-times.de

Facebook www.facebook.com/turftimes

Instagram www.instagram.com/turftimes.de

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 24 021

E-Mail: info@turf-times.de

NEW

BLOODHORSE  WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY
UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk



**FREE
DOWNLOAD**

Download on the
 App Store

Download for
 Android

THE WORLD'S LARGEST STALLION REGISTER POWERED BY BLOODHORSE AND  WEATHERBYS



Lailaho überrascht mit Formjockey Martin Laube. Foto: Bohumil Krizan / Jockey Club

POST AUS PRAG

Laube in Hochform, Smida macht Schluss

Wer ist der erfolgreichste slowakische Jockey aller Zeiten? Diese Trivia-Frage für ein Turf-Quiz an einem langen Winterabend dürfte nicht allzu schwierig sein. Jozef Bojko ist mit seinen Statistiken und Gruppe-Erfolgen noch immer der Andrasch Starke des kleinen slowakischen Rennsports. In der imaginären Hall Of Fame haben auch weitere in Deutschland tätige Jockeys wie früher Rastislav Juráček und aktuell Michal Abík ihren Platz. Doch in Bratislava selbst, auf der Wochenbasis, haben in den letzten zwanzig Jahren regelmäßig Jaroslav Líněk und Zdenko Smida die Lage beherrscht. Vor dem letzten Renntag der slowakischen Saison am vergangenen Sonntag gab es von beiden Neues zu berichten.

Líněk – inzwischen schon als Trainer tätig, aber als starker und routinierter Jockey nach wie vor in der Slowakei und Tschechien sehr populär – gewann in Bratislava ein Rennen und holte sich mit 22 Siegen seinen siebten Champion-Titel. Hingegen gab der 47-jährige Smida bereits vor dem Renntag das Ende seiner Karriere bekannt. Der sechsmalige slowakische Champion und Sieger von etwa 550 Rennen inklusive des Slowakischen Derby 2019 und 2020 arbeitet schon zwei Jahre als Kraftfahrer. „Ich wollte schon letztes Jahr aufhören, wegen der Pandemie gab es wesentlich weniger Ritte. Mit dem Gewicht hatte ich nie Probleme, aber gesundheitlich und gefühlsmäßig war es nicht mehr ideal. Ich bin einfach in die Jahre gekommen und wollte rechtzeitig aufhören,“ sagte Smida der Tageszeitung Sport.

Das letzte größere Rennen der slowakischen Saison, der Große Oktober-Preis (2000 m, 6.000 Euro) holte sich Start – Ziel der diesjährige St. Leger-Sieger Besthon (Intello), der mit Martin Laube im Sat-

tel sicher die fünfjährigen Ryony (Zoffany), Kaptain Joe (Move Your Vision) und Arcturus (Fast Company) hinter sich ließ. [» Klick zum Video](#)

Laube reitet derzeit in Hochform, er feierte einen Hattrick sowohl in Bratislava, als auch am Donnerstag-Renntag in Slusovice und weitere zwei Siege notierte er am Samstag in Most.

Darunter war auch die Ceskomoravská cena (1400 m, ca. 5.900 Euro), wo Laube auf dem Überraschungssieger Lailaho (Stormy Jail) saß. Der dreijährige Hengst des Stalles Lokotrans sorgte für einen weiteren Zuchterfolg des Gestüts Napajedla, das 2021 vor allem dank den Nachkommen von Egerton eine außerordentliche Saison hatte. Lailaho ist ein Enkel der klassisch platzierten Latinita (Paico) und gehört zu einer der erfolgreichsten tschechoslowakischen Familien, die in den 60er Jahren von der aus Frankreich importierten La Léopardé (Beau Prince) gegründet wurde. Lailaho selbst war bis letzte Woche sieglos, belegte aber unter anderem den vierten Platz in den 2000 Guineas und war Fünfter im bestdotierten tschechischen Sprint EJC Leram Million. In Most schlug er um eine halbe Länge Salar Island (Sakhee's Secret) und den besten Sprinter der letzten drei Jahren Mr Right (Echo Of Light).

[» Klick zum Video](#)

Im mährischen Slusovice wurden gleich vier größere Hindernisrennen gelaufen, die meisten von ihnen leider nur mit überschaubaren Feldern. Die Große Slusovice-Steeplechase (5200 m, ca. 5.900 Euro) wurde zu einem Spaziergang für den 12-jährigen Sztorm (Enjoy Plan) mit Pavel Slozil jr. Der in diesem Rennen bereits 2015 erfolgreiche Schützling von Greg Wroblewski siegte hochüberlegen mit 8 Längen und wurde nach dem Rennen pensioniert. Der beste vom Rest war der vom Gestüt Röttgen gezüchtete **Wotan** (Nathaniel), Dritter wurde der Außenseiter Tex (Midships).

[» Klick zum Video](#)

Martin Cáp, Prag

IRT
Your horse.
Our passion.

**Turf International
is presented by IRT**
click here to visit www.irt.com

Rom, 01. November

St. Leger Italiano - Gruppe III, 64900 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2800m

ATZECO (2018), H., v. Fastnet Rock - Exmaninee v. Monsun, Bes.: Scuderia Incolinx & Diego Romano, Zü.: The Kathryn Stud, Tr.: Alduino Botti, Jo.: Dario Vargiu
2. Tangut (Adlerflug), 3. Unique Diamond (English Channel), 4. Blanc Menteur, 5. Fambrus, 6. Los Andes, 7. Zoriyman

3/4, 2 1/2, 2 1/4, 1 1/2, 4, 4

Zeit: 3:16,10

Boden: sehr weich

RACEBETS
**HIER ZUM
RENNVIDEO** >

Zwei Monate war **Atzeco** nicht am Start gewesen, doch das hinderte ihn nicht an einem leichten Sieg, seinem ersten auf Gruppe-Ebene. Der **Fastnet Rock**-Sohn war zuvor Zweiter im Gran Premio d'Italia (LR) und Dritter im Premio Merano (LR) gewesen. Er ist Bruder von zwei Siegern aus der nicht gelaufenen **Examinee** (Monsun), die noch jüngere Hengste von **Highland Reel** und **Farhh** hat. Examinee stammt aus der Ullmann-

Zucht, sie ist Schwester des Tercentenary Stakes (Gr. III)-Siegern und Deckhengstes **Energizer** (Monsun). Die nächste Mutter **Erytheis** (Theatrical), zweifache Siegerin, Tochter einer mehrfachen Gr.-Siegerin und Schwester von zwei Gr.-Siegern, wurde einst für gutes Geld bei Tattersalls gekauft, dort 2015 auch wieder verkauft. Auch Examinee wechselte dort 2013 den Besitzer, sie war damals dreijährig, erlöste 140.000gns. Atzeco waren 37.000gns.-Jährling von Tattersalls.

Die zweitplatzierte **Tangut** (Adlerflug) aus dem Stall von **Bohumil Nedorostek** schaffte das angestrebte Black Type und wird jetzt bei der Dezember-Auktion von Arqana in den Ring kommen.

www.turf-times.de

ATZECO
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS
KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

Der Hengst mit den besten Vorzeichen als kommender Top-Vererber

ALSON

Frühreif + Gr.1-Sieger + Schlenderhaner Elite-Familie
UND das Who is Who der Champion-Vererber im Blut

Dr. Andreas Jacobs, Führhof
ALSON war der gewinnreichste Zweijährige, der jemals in Deutschland trainiert wurde. Mit seinen Gr.1 Performances in Frankreich und seiner grandiosen Abstammung, ist er ein vielversprechender junger Deckhengst. Wir sind froh, dass wir ihn in Kooperation mit dem Gestüt Schlenderhan anbieten können.

Filip Minarik, Jockey
Ab April durfte ich ihn zweijährig in der Arbeit reiten. Früh war mir klar, dass ALSON ein Ausnahme-Rennpferd ist, der beste Zweijährige, den ich je geritten habe!

FÄHRHOF
Decktaxe 2022 **6.000 €** Kontakt: Stefan Ullrich · 0175 103 34 33 · ullrich@faehrhof.de



Verry Elleegant unter James McDonald nach dem Triumph in Flemington. Foto: offiziell

Flemington Park, 02. November

Melbourne Cup - Gruppe I, 7700000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 3200m

VERRY ELLEEGANT (2015), St., v. Zed - Opulence v. Danroad, Bes.: Jomara Bloodstock Ltd, Ellee Syndicate et al., Zü.: J. D. Goodwin, Tr.: Chris Waller, Jo.: James McDonald • 2. Incentivise (Shamus Award), 3. Spanish Mission (Noble Mission), 4. Floating Artist, 5. The Chosen One, 6. Grand Promenade, 7. Delphi, 8. Selino, 9. Tralee Rose, 10. She's Ideal, 11. Twilight Payment, 12. Miami Bound, 13. Great House, 14. Sir Lucan, 15. Explosive Jack, 16. Master of Wine, 17. Pondus, 18. Carif, 19. Knights Order, 20. Persan, 21. Port Guillaume, 22. Johnny Get Angry, 23. Ocean Billy
 4, 1/2, K, 6, 2, 3/4, kK, 3 1/4, 1/2, 2 1/4, 2, 1/2, kK, 1 1/4, 1, 1/2, 3/4, H, 3 1/4, 4 1/4, 8, 12
 Zeit: 3:17,43 • Boden: gut

► [Klick zum Video](#)

Die Vorbereitung auf den Melbourne Cup führt bei vielen Pferden im australischen Rennsport oft über Rennen, die aus europäischer Sicht eher nicht unbedingt angestrebt würden. **Verry Elleegant**, die bei ihrem 34. Start zum 15. Erfolg kam, näherte sich dem wichtigsten Sieg ihrer Laufbahn in Rennen über kürzere Wege. Noch im September hatte sie in Randwick die George Main Stakes (Gr. I) über 1600 Meter gewonnen, wie überhaupt eher Mittelstrecken ihr Ding waren. Im Melbourne Cup war sie allerdings schon im Vorjahr am Start und wurde damals Siebte. Anfang Oktober war sie in den Turnbull Stakes (Gr. I) über 2000 Meter Vierte, war dann in der minimal längeren Cox Plate (Gr. I) Dritte.

Die offensichtlich eisenharte Stute, die ihrem Trainer **Chris Waller** – er war auf Grund der Reisebeschränkungen der einzelnen Bundesstaaten in Sydney geblieben – den ersten Sieg in diesem Rennen bescherte, ging zu relativ hoher Quote an den Ablauf. Das lag an der exponierten Position von Incentivise (Shamus Award), der nach einer Siegesserie zum heißesten Favoriten in der Geschichte des Rennens wurde, im 24köpfigen Feld zum Kurs von 29:10 startete. Am Ende langte es nur zum zweiten Platz, klar geschlagen von Verry Elleegant, enttäuscht hat er mit seiner Leistung sicher nicht. Neun Rennen hatte er zuvor ensuite für sich entscheiden können, Im März 2021 hatte er zuletzt eine Niederlage kassiert, das war in Toowoomba. Der damalige Sieger, der vom **Gestüt Görldorf** gezogene **Golden Goal** (Sea the Moon) hat das allerdings nie wieder bestätigt.

Verry Elleegant absolvierte die 3200 Meter in Flemington in der fünftschnellsten Zeit überhaupt, sie war die erste erfolgreiche Stute seit **Makybe Diva** (Desert King) 2005. Sie stammt aus Neuseeland, wo ihr Vater **Zed** (Zabeel) im Grangewilliam Stud steht. Er hat nur ein kleines Rennen gewonnen, wurde auf Grund seiner Abstammung eingestellt, die erste Decktaxe lag bei 500 NZ-Dollar, zunächst deckte er auch einige Halbblutstuten. Erst allmählich kamen seine Vollblüter ins Rollen, bislang hat er 14 Black Type-Sieger gestellt. Die mütterliche Linie, im Pedigree der Woche nachzulesen, ist für europäische Augen natürlich nur sehr schwer zu lesen. Die Mutter hat noch jüngere Nachkommen von Zed, der Zweijährige hat aber noch nicht einmal einen Namen.

Pedigree der Woche



präsentiert von **WEATHERBYS**

EDITED PEDIGREE for VERRY ELLEEGANT (NZ)

VERRY ELLEEGANT (NZ) (Bay mare 2015)	Sire: ZED (NZ) (Bay 2002)	Zabeel (NZ) (Bay 1986)	Sir Tristram	
		Emerald Dream (AUS) (Bay 1996)	Lady Giselle (FR)	
	Dam: OPULENCE (NZ) (2005)		Danehill (USA)	Theme Song (NZ)
		Danroad (AUS) (Bay 1999)	Danehill (USA)	Strawberry Girl (USA)
		Mulan Magic (AUS) (Bay 1999)	King's Theatre (IRE)	
			Chalet Girl (NZ)	

3Sx3D Danehill (USA), 4Sx4D Danzig (USA), 4Sx4D Razyana (USA), 4Sx4D Cotehele House, 5Sx5Sx5Dx5D Northern Dancer, 5Sx5D Pas de Nom (USA), 5Sx5D His Majesty (USA), 5Sx5D Spring Adieu (CAN), 5Sx5D My Swanee, 5Sx5D Eight

VERRY ELLEEGANT (NZ), won 15 races in Australia and New Zealand and £5,936,840 including Heineken Australian Oaks, Randwick, **Gr.1**, Caulfield Cup, Caulfield, **Gr.1**, Chipping Norton Stakes, Randwick, **Gr.1**, George Main Stakes, Randwick, **Gr.1**, Melbourne Cup, Flemington, **Gr.1**, Ranvet Rawson Stakes, Rosehill, **Gr.1**, Vinery Storm Queen Stakes, Rosehill, **Gr.1**, Turnbull Stakes, Flemington, **Gr.1**, Winx Stakes, Randwick, **Gr.1**, H E Tancred Stakes, Rosehill, **Gr.1**, Hill Stakes, Randwick, **Gr.2**, Chandon S Phar Lap Stakes, Rosehill, **Gr.2** and NZ Bloodstock Ethereal Stakes, Caulfield, **Gr.3**, placed 9 times second in TAB Chipping Norton Stakes, Randwick, **Gr.1**, Longines Queen Elizabeth Stakes, Randwick, **Gr.1** (twice), Ranvet Rawson Stakes, Rosehill, **Gr.1**, Winx Stakes, Randwick, **Gr.1** and TAB Vanity Stakes, Flemington, **Gr.3** and third in WS Cox Plate, Moonee Valley, **Gr.1**, Apollo Stakes, Randwick, **Gr.2** and TAB Edward Manifold Stakes, Flemington, **Gr.2**; own sister to **Verry Flash (NZ)**.

1st Dam

OPULENCE (NZ), won 2 races in New Zealand and placed 3 times; dam of **3 winners**:

VERRY ELLEEGANT (NZ), see above.

Verry Flash (NZ) (2014 g. by Zed (NZ)), won 8 races in New Zealand and £30,519, placed 10 times including third in Winter Cup, Riccarton Park, **Gr.3**.

BLACK LACE (NZ) (2011 f. by Towkay (AUS)), won 3 races in New Zealand and placed 5 times.

Grand Prospect (NZ) (2016 g. by Haradasun (AUS)), placed 3 times in New Zealand and £1,657.

She also has a 3-y-o colt by Zed (NZ) and a 2-y-o colt by Zed (NZ).

2nd Dam

MULAN MAGIC (AUS), won 1 race in New Zealand and placed 3 times; dam of **1 winner**:

OPULENCE (NZ), see above.

3rd Dam

CHALET GIRL (NZ), unraced; dam of **2 winners** including:

Monards (AUS) (c. by Danehill (USA)), won 4 races in Australia and Hong Kong, placed third in The Sha Tin Futurity Trophy, Sha Tin, **L**.

Starnui (AUS), ran once in Australia; dam of a winner.

STARMON (NZ), 4 races in Australia and New Zealand including Tab Cranbourne Cup, Cranbourne, **L**; dam of **GOGO**

GRACE (AUS), won Carlton Draught Bow Mistress Trophy, Hobart, **Gr.3**, **Star Status (AUS)**, 2 races in Australia at 5 and 6 years, 2021, placed third in Dominant Port Adelaide Guineas, Morphettville, **L**.

Personal Guarantee (AUS), unraced; dam of a winner.

PLUTOCRAT (AUS), 1 race in Australia, Tattersall's Club Stakes, Eagle Farm, **L**, placed second in Bill Carter Stakes, Doomben, **L**.

The next dam **COTEHELE HOUSE**, unraced; dam of **9 winners** including:

DANEWIN (AUS), **Champion 3yr old in Australia in 1994-95**, won 13 races in Australia including Doomben Cup, Doomben, **Gr.1**, Louis Vuitton Mackinnon Stakes, Flemington, **Gr.1**, Rosehill Guineas, Rosehill, **Gr.1**, Spring Champion Stakes, Randwick, **Gr.1**, Yalumba Caulfield Stakes, Caulfield, **Gr.1**, Hobartville Stakes, Warwick Farm, **Gr.2**, Truscott's Frederick Clissold Handicap, Rosehill, **Gr.3**, Royal Sovereign Stakes, Randwick, **Gr.3**, A D Hollindale Cup, Surfer Paradise, **Gr.3**, Fernhill Handicap, Randwick, **L** and Dulcify Quality Handicap, Randwick, **L**, placed second in AJC Derby, Randwick, **Gr.1**, Canon Epsom Handicap, Randwick, **Gr.1**, Tooheys George Main Stakes, Randwick, **Gr.1**, Queen Elizabeth Stakes, Randwick, **Gr.1** and AAMI Victoria Derby, Flemington, **Gr.1** and third in Canterbury Guineas, Canterbury, **Gr.1**; sire.

COMMANDS (AUS), won 4 races in Australia including Missile Stakes, Rosehill, **Gr.3** and Concept Sports Stakes, Flemington, **L.**, placed second in The Galaxy, Randwick, **Gr.1** and third in Caulfield Guineas, Caulfield, **Gr.1**; sire.

THEME SONG (NZ), won 2 races in Australia and placed twice; dam of winners.

EMERALD DREAM (AUS), 7 races in New Zealand including Whakanui Stud International Stakes, Te Rapa, **Gr.1**, Tauranga Pak'n Save Thames Valley Stakes, Tauranga, **Gr.3** and Great Northern Challenge Stakes, Ellerslie, **L.**, placed second in Lion Red Stakes, Ellerslie, **Gr.1**; dam of **ZABENE (NZ)**, 9 races in New Zealand including Gold Club Metropolitan Trophy Handicap, Riccarton Park, **Gr.3**, **KNIGHT'S COMMAND (NZ)**, 8 races in New Zealand and Singapore including Woodlands Classic Stakes, Kranji, **L.** and Admiralty Classic Stakes, Kranji, **L.**; grandam of **SANDTOP (NZ)**, 6 races in Macau including Macau Autumn Trophy, Taipa, **L.** and Macau Spring Trophy, Taipa, **L.**

SPECIAL BOND (AUS), 2 races in Australia including All Stars Stakes, Belmont, **L.**, placed second in Lindsay Rosenthal Stakes, Belmont, **L.** and N J Way Stakes, Ascot, **L.**

Mancini (AUS), 5 races in Australia, placed third in J C Price Television Quality Stakes, Tamworth, **L.**

Announce (AUS), unraced; dam of **LISTEN HERE (AUS)**, 3 races in Australia including Pewsey Vale Cinderella Stakes, Morphettville, **L.**, **Spectro Power (AUS)**, 8 races in Singapore, placed second in Raffles Hotels & Resorts Cup, Singapore, **L.**, Committee's Prize, Singapore, **L.** and Kranji Mile, Singapore, **L.**; grandam of **SHOOTING TO WIN (AUS)**, 4 races in Australia including Beck Caulfield Guineas, Caulfield, **Gr.1** and Stan Fox Stakes, Rosehill, **Gr.2**, placed third in Girvan Waugh Randwick Guineas, Randwick, **Gr.1** and De Bortoli Golden Rose Stakes, Rosehill, **Gr.1**; sire, **DEEP FIELD (AUS)**, 5 races in Australia including tab.com.au Linlithgow Stakes, Flemington, **Gr.2**, placed third in Black Caviar Lightning Stakes, Flemington, **Gr.1**, **ZANIAH (AUS)**, 4 races in Australia including Ascot Handicap, Eagle Farm, **L.**, placed second in Moreton Cup, Eagle Farm, **Gr.2**, **Red Fez (AUS)**, 3 races in Australia, placed third in TAB Kewney Stakes, Flemington, **Gr.2** and D'Urban Angus Armanasco Stakes, Caulfield, **Gr.2**; third dam of **LUNA ROSSA (NZ)**, 2 races in New Zealand including Ford Manawatu Sires' Produce Stakes, Awapuni, **Gr.1**, **SHE'S SO HIGH (AUS)**, 4 races in Australia including UBET Proud Miss Stakes, Morphettville, **Gr.3**, **MOCKERY (AUS)**, 3 races in Australia including Special Kids Festival of Racing Stakes, Flemington, **L.**, **Bangs (AUS)**, 1 race in Australia, placed second in Quayclean National Stakes, Morphettville, **Gr.3**.



Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

KALENDER



2022

Rennsport zum Schmunzeln

Unser Cartoonist Miro hat seinen Kalender für 2022 fertig. Er kann ab sofort per E-Mail bestellt werden.

Die Kalender sind im Format A3 quer, (42x29,7cm) und kosten nur 13 Euro zzgl. Versandkosten. Bestellung ausschließlich per E-Mail unter mirolihan@online.de

Auch eine beliebte Geschenkidee...

PFERDE

Fährhofer Sieg im "Bumper"

In der nun auch schon ein paar Jahrzehnte umfassenden Historie des Gestüts Fährhof dürfte es einen Starter in eigenen Farben in einem National Hunt-Flachrennen wohl noch nie gegeben haben. Am vergangenen Samstag war das im englischen Ascot dann gleich eine erfolgreiche Angelegenheit, als **Estacas** (Galileo) unter Jamie Moore das Ascot Round Table Open National Hunt Flat Race über 3100 Meter gewann. Der Vierjährige tat sich bei seinem ersten Start lange schwer, doch als er richtig Tritt gefasst hatte, gewann er in sehr versprechendem Stil. Die übersichtliche Dotierung sollte nicht darüber hinwegtäuschen, dass durchaus höher eingeschätzte Pferde aus besseren Ställen am Start waren. Estacas soll an gleicher Stelle demnächst in einem NH-Listenrennen laufen, das Fernziel ist der hochdotierte „Bumper“ in Cheltenham. Der Hengst ist ein Bruder des dreifachen Gr. I-Siegers und Deckhengstes Earl of Tinsdal (Black Sam Bellamy).

Andreas Wöhler hatte vor neun Jahren schon einmal den Sieger in einem ähnlichen Rennen gestellt. Das war Il Presidente (Royal Dragon) im Januar 2012 in Fontwell.

Salestopperin erfolgreich...

Wenn ein Jährling für 820.000 Euro zugeschlagen wird und damit zum Salestopper avanciert, dann sind die Erwartungen natürlich dementsprechend. Vor einem Jahr legte das Gestüt Ammerland von Dietrich von Boetticher diesen Betrag für die Görldorferin **Sea the Sky** (Sea the Stars) an, die rechte Schwester von Sea the Moon ging zu Andre Fabre ins Training. Und Frankreichs



Sea the Sky in Iffezheim. www.galoppfoto.de – Sabine Brose

Top-Trainer stellte die Zweijährige am Dienstag erfolgreich vor, als sie auf der Polytrack-Bahn in Chantilly unter Maxime Guyon ein 1600 Meter-Rennen für sich entscheiden konnte. Die Aussagen danach waren durchaus positiv, fraglos handelt es sich bei ihr um eine klassische Hoffnung für 2022.

...und auch eine nahe Verwandte

Am vergangenen Samstag gewann mit Golden Lyra (Lope de Vega) eine gleichaltrige nahe Verwandte von Sea the Sky gleichfalls bei ihrem ersten Start. Die Zweijährige siegte in einem 1400-Meter-Rennen im englischen Newmarket. Sie ist eine Tochter der nicht gelaufenen **Sea the Sun** (Sea the Stars), mithin eine rechte Schwester von Sea the Moon, sie wurde als Fohlen bei Tattersalls verkauft. Es handelte sich damals um ein Foalsharing, Sunderland Holding, Eigner des Vaters, kaufte den Züchter, das Gestüt Görldorf mit 320.000€ns. heraus. Sea the Sun hat als Erstling den Sieger Going Gone (Le Havre) gebracht, dann die von William Haggas für Sunderland trainierte Golden Lyra. Im Jährlingsalter ist ein Siyouni-Hengst, ein Hengstfohlen hat Ribchester als Vater.

Canteriesieg von Dato

Die Nachnennung für **Dato** (Mount Nelson) im Grand Prix du Nantes (LR) am Samstag im 900 Kilometer von Düsseldorf entfernten Nantes hatte sich gelohnt, denn der von Sascha Smrczek trainierte fünf Jahre alte Hengst gewann auf passend durchlässigem Boden nach 2400 Metern souverän gegen Palus Argenteus (Silver Frost) und Weetamoo (Le Havre). Alexis Pouchin ritt den vom Newsells Park Stud gezogenen Dato, der vor vier Jahren über die IVA Alles für 49.000 Euro an den Stall Grafenberg gegangen war. Es war der dritte Listensieg für ihn, in der Baden-Württemberg-Trophy (Gr. III) war er zweimal Zweiter.

Lajoscha empfiehlt sich für die Auktion

Seinen letzten Rennbahnauftritt vor dem Gang in den Auktionsring gestaltete der von Miltcho Mintchev für Litex Commerce trainierte **Lajoscha** (Gleneagles) am Dienstag in Chantilly erfolgreich, als er unter Michael Cadeddu den Grand Prix du Nord (LR) über 2200 Meter als letzter Außenseiter souverän Start-Ziel gewann. Es war beim vierten Start der dritte Sieg des drei Jahre alten Hengstes, der mit der Katalog-Nummer 352

am 16. November bei Arqana im Rahmen der Vente d'Automne in den Ring kommen wird.

Sieben Litex-Pferde aus dem Rennstall sind zu dieser Auktion angemeldet, es handelt sich um eine Teilauflösung des Bestandes vier Stuten gehen noch zur Arqana-Auktion im Dezember. Das Kölner Quartier soll dem Vernehmen nach zum Saisonende aufgegeben werden, inwieweit es eine Zukunft für einen Rennstall von Grischa Gantshev in Deutschland gibt, wird im Winter entschieden.

Tenno Sho-Gloria für Efforia



Der drei Jahre alte Efforia holt sich das Tenno Sho (Herbst).
Foto: JHRA

Mit dem Sieg des einzigen Dreijährigen im 16er-Feld, dem Hengst Efforia (Epiphaneia), endete am vergangenen Sonntag in Japans Hauptstadt Tokio der mit rund 2,5 Millionen Euro dotierte Tenno Sho (Herbst) (Gr. I) über 2.000 Meter. Vor 19 Jahren hatte letztmalig ein dreijähriges Pferd dieses Rennen gewonnen, Symboli Kris S (Kris S.), Efforias Großvater väterlicherseits. Es gab einen Einlauf mit den drei meist gewetteten Pferden auf den vorderen Plätzen. Efforia konnte sich gegen den Favoriten Contrail (Deep Impact), Japans letztjährigen Triple Crown-Sieger, und die sich erneut auf einer weiteren Distanz versuchende Gran Alegria (Deep Impact), Champion Sprinter/Meiler 2020, durchsetzen. **» Klick zum Video**

Durch den Sieg des jungen Takeshi Yokoyama, 22, im Sattel von Efforia waren erstmals in dieser Prüfung über Großvater, Vater und Sohn drei Generationen als Reiter erfolgreich. Der in den Farben von Carrot Farm laufende Efforia ist klassischer Sieger im Satsuki Sho (Gr. I), den Japanischen 2.000 Guineas, und hat bei bisher sechs Starts nur eine Niederlage hinnehmen müssen. Um Nasenlänge wurde er im Japanischen Derby (Gr. I) von Shahryar (Deep Impact) bezwungen. Als nächsten Start ist für Efforia das Arima Kinen (Gr. I) Ende Dezember vorgesehen. Symboli Kris S, Efforias Trainer Yuichi Shikato durch seine damalige Tätigkeit am Stall vertraut, hat auch dieses Rennen im Alter von drei Jahren gewonnen.

Djukon gewinnt in Australien

Bei seinem 14. Start in Australien hat der fünf Jahre alte **Djukon** (Jukebox Jury) aus der Zucht des Stalles Phillip I und Frank Janorschke jetzt dort sein erstes Rennen gewonnen. In Flemington holte sich der von Chris Waller trainierte Wallach unter James McDonald am Donnerstag als Favorit die mit 130.000 A-Dollar (ca. €83.500) dotierte Twitter Trophy, ein Handicap über 1800 Meter, gegen zwölf Gegner. Seine bisher beste Leistung dort war vergangenes Jahr Platz zwei in den Colin Stephen Quality Stakes (Gr. III) in Rosehill. In Deutschland war er 2019 Zweiter im Deutschen St. Leger (Gr. III) geworden.

FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE



Turf-Times

2 Tage · 🌐

Sehr schöner Artikel über den Rennstall von Friederike Schloms in Neuenhagen

<https://www.tagesspiegel.de/.../renntag.../27753746.html...>



TAGESSPIEGEL.DE

Im Rennstall von Schloms ist das Tierwohl gelebter Alltag

Im Rennstall von Friederike Schloms zählen nicht nur Titel und Pok...

👍 119

5 Kommentare 9 Mal geteilt



Volker Knopff

Hat uns am Freitag ihren Rennstall gezeigt mit ihren Tollen Pferden und Team.Toller Stall und tolle Frau.Danke nochmals für die Zeit ,die sie sich für uns genommen hat.Immer Hals und Bein.

Gefällt mir · Antworten · 2 Tage



Dirk Glende

Wer sich dort am Stall nicht gut und wohl aufgehoben fühlt, sollte das Problem bei sich suchen... 🤔👍

Gefällt mir · Antworten · 2 Tage



Frank Schnellinger

Volker Knopff ich kann mich Deinen Worten nur anschließen 👍

Gefällt mir · Antworten · 2 Tage

STALLIONNEWS

Decktaxen in Frankreich...



Almanzor. Foto: Etreham/Zuzanna Lupa

Nurlan Bizakovs französisches Unternehmen Sumbe hat die Decktaxen für seine Hengste veröffentlicht. Die Nummer eins im Haras Montfort & Préaux bleibt **Le Havre** (Noverre), der wie im Vorjahr für 40.000 Euro angeboten wird. Der 15jährige ist Vater von bislang zwanzig Gr.-Siegern, hat dieses Jahr 126 Stuten gedeckt. Der Commonwealth Cup (Gr. I)-Sieger **Golden Horde** (Lethal Force), der in diesem Frühjahr neu aufgestellt wurde, ist für 8.000 statt bisher 10.000 Euro zu haben. Die Decktaxe von Recorder (Galileo) beträgt 4.000 Euro, die von De Treville (Oasis Dream) 2.500 Euro.

+++

Mit vier Hengsten geht das Haras d'Etreham in der Normandie in die Decksaison 2022, wobei die unveränderten Tarife im für Frankreich oberen Bereich angesiedelt bleiben. **Almanzor** (Wootton Bassett), dessen erster Jahrgang aktuell auf der Bahn ist, steht für 30.000 Euro zur Disposition. Der dreimalige Gr. I-Sieger hatte 106 Nachkommen im Jahrgang 2019, Black Type-platziert waren bisher Queen Treacy und Saving Grace.

Für 7.000 Euro sind die Dienste von **City Light** (Siyouni) zu haben. Der Gr. III-Sieger auf Distanzen bis zu 1600 Metern steht 2022 im drit-

ten Jahr in Etreham, hatte in den ersten beiden Jahren 137 bzw. 119 Stuten gedeckt. In die zweite Saison geht es für **Hello Youmzain** (Kodiac) und **Persian King** (Kingman). Der Spitzenflieger Hello Youmzain deckt für 25.000 Euro, bei dem dreimaligen Gr. I-Sieger Persian King bleibt es bei 30.000 Euro. Sie waren 2021 auf jeweils 140 Stuten begrenzt, das wurde voll ausgenutzt.

+++

Der zwischen Australien und Frankreich shuttelnde **Shalaa** (Invincible Spirit) wird für das kommende Jahr nicht in das Haras de Bouquetot in die Normandie zurückkehren. Er bleibt in Australien, wo seine Nachkommen höchst erfolgreich sind, man will sich mehr auf seine Deckhengstkarriere im dortigen Arrowfield Stud konzentrieren.

Natürlich bleibt Bouquetot ein prominentes Hengstgestüt, wobei **Zelzal** (Sea the Stars) und **Wooded** (Wootton Bassett) zu einem Tarif von 15.000 Euro angeboten werden. Der Prix Jean Prat (Gr. I)-Sieger Zelzal hat aktuell seinen ersten Jahrgang auf der Bahn, zehn Nachkommen haben gewonnen, Zelda (Zelzal) ein Listenrennen, 56 Fohlen wurden im Jahrgang 2019 gelistet. Wegen dieser Bilanz wurde die Decktaxe von bisher 7.000 Euro nach oben korrigiert. Bei dem Prix de l'Abbaye de Longchamp (Gr. I)-Sieger Wooded ist sie gleich geblieben.

Toronado (High Chaparral), in diesem Jahr Gr. I-Vererber in Australien und den USA, steht unverändert für 8.000 Euro, der Tarif von **Olympic Glory** (Choisir) wurde auf 4.000 Euro heruntergesetzt. Ihren ersten Jahrgang haben aktuell durchaus erfolgreich **Al Wukair** (Dream Ahead) und **Ectot** (Hurricane Run) auf der Bahn. Für Al Wukair geht es von 6.000 auf 8.000 Euro nach oben, für Ectot von 4.000 auf 5.000 Euro. Die Decktaxe des Gr. I-Meilers **Romanised** (Holy Roman Emperor) bleibt unverändert bei 7.000 Euro.

+++

Intello (Galileo), Vater von bisher zehn Gruppensiegern, steht im Haras du Quesnay 2022 für 8.000 Euro, eine Reduktion zu den bisherigen 10.000 Euro. Die Decktaxe des im kommenden Jahr 20jährigen Motivator (Montjeu) bleibt mit 7.000 Euro unverändert, während die von Recoletos (Whipper) von 6.500 auf 4.000 Euro gesenkt wurde. Dessen erster Jahrgang ist im Jährlingsal-



Perfektion ist
unser Antrieb

www.taxi4horses.com



ter. **Attendu** (Acclamation), der 2021 mit 81 Stuten sein bisher stärkstes Buch gedeckt hat, wird erneut für 3.000 Euro angeboten.

...und in England



Sea the Moon. www.galoppfoto.de

Shadwells Nunnery Stud in England wird 2022 mit drei Deckhengsten arbeiten. Für **Mohaahter** (Showcasing), Sieger in den Sussex Stakes (Gr. I) 2020, wurde die Taxe in seinem zweiten Jahr im Gestüt von 20.000 auf 15.000 Pfund gesenkt. 146 Stuten hat er im Frühjahr gedeckt. Seine Borennachbarn sind **Tasleet** (Showcasing), dessen erster Jahrgang im Jährlingsalter ist, und **Eqti-daar** (Invincible Spirit), dessen erste Nachkommen dieses Jahr geboren wurden. Für beide bleibt die Decktaxe mit 5.000 Pfund unverändert.

+++

Die Decktaxe von **Sea the Moon** (Sea the Stars) im Lanwades Stud nahe Newmarket wird für 2022 leicht von 22.500 auf 25.000 Pfund erhöht. Der Görldorfer ist Vater von bisher 33 Black Type-Pferden, neun haben auf Gr.-Ebene gewonnen. Seine Nachkommen sind auch im Auktionsring stark gefragt.

Die Tarife der anderen Lanwades-Hengste sind stabil geblieben. **Study of Man** (Deep Impact), dessen erster Jahrgang im Fohlenalter ist, ist für 12.500 Pfund zu haben, die Dienste von **Bobby's Kitten** (Kitten's Joy) und **Sir Percy** (Mark of Esteem) stehen für jeweils 7.000 Pfund.

Benbatl wird Deckhengst

Godolphins sieben Jahre alter Hengst **Benbatl** (Dubawi) hat nach 25 Starts und elf Siegen seine Rennkarriere beendet und wird in Darleys Dependance in Japan aufgestellt. Im Training bei Saeed Bin Suroor hat er 2018 den Großen Dallmayr-Preis (Gr. I) gewonnen, dazu in jenem Jahr auch

den Dubai Turf (Gr. I) und die Ladbroke Stakes (Gr. I) in Caulfield. Hinzu kamen sechs weitere Gr.-Siege in Dubai und Großbritannien. Zuletzt siegte er im September in den Joel Stakes (Gr. II) in Newmarket.

Cotai Glory führt die Statistik an

Bei den Hengsten mit dem ersten Jahrgang in Europa führt aktuell (bis 31. Oktober) bezüglich der Siege der im Tally-Ho Stud in Irland stehende **Cotai Glory** (Exceed and Excel) die Statistik an. 80 seiner 126 2019 registrierten Nachkommen waren am Start, 31 haben 47 Rennen gewonnen. In der Liste liegen Aclaim (Acclamation) mit 25 und Profitable (Invincible Spirit) mit 24 Siegen auf den nächsten Plätzen. Was die Gewinnsumme anbetrifft, hat der inzwischen in den USA aufgestellte Caravaggio (Scat Daddy) die Nase vorn.

Vier Black Type-Sieger hat bislang Time Test (Dubawi) in seinem ersten Jahrgang gestellt, auf jeweils drei Sieger kommen Profitable, Churchill (Galileo), Caravaggio, Galileo Gold (Paco Boy) und El Kabeir (Scat Daddy).

In Coolmore angekommen



M. V. Magnier (li.) und St. Mark's Basilica. Foto: Coolmore

Coolmore hat bezüglich seiner Decktaxen für 2022 erst bei einem einzigen Hengst den Tarif bekannt gegeben: Der prominente Neuzugang **St Mark's Basilica** (Siyouni) startet seine neue Karriere zu einer Taxe von 65.000 Euro, womit er gleich im höheren Bereich anzusiedeln ist. Am Montag bezog der in diesem Jahr in vier Gr. I-Rennen ungeschlagene Bruder des klassischen Siegers und Borennachbarn Magna Grecia (Invincible Spirit) sein neues Domizil in Coolmore.

NATIONAL HUNT

National Hunt-Roundup

Die Saison 2021/2022 im englisch-irischen Hindernissport nimmt allmählich Fahrt auf, zahlreiche Cracks kommen nach längerer Rennbahnabstinenz erstmals wieder an den Ablauf. Das wichtigste Ereignis am vergangenen Wochenende war fraglos die 73.750 Euro für den Sieger dotierte Champion Chase (Gr. I) im irischen Down Royal, die wie viele Topereignisse über Sprünge nur ein kleines Feld am Ablauf sah. Nach 4800 Metern meldete sich der von Paul Nicholls trainierte Frodon (Nickname) erfolgreich aus der Sommerpause zurück, gewann unter Bryony Frost gegen vier Gegner. Der favorisierte diesjährige Cheltenham Gold Cup (Gr. I)-Sieger **Minella Indo** (Beat Hollow), erstmals sein März wieder am Start, wurde Dritter. Für Frodon war es der 18. Sieg beim 41. Start.

+++

Envoi Allen (Muhtathir), der seine Hinderniskarriere mit elf Siegen in Folge begonnen hatte, im Frühjahr in zwei Gr. I-Jagdrennen aber nicht ins Ziel gekommen war, meldete sich mit einem souveränen Sieg in der Racing TV Chase (Gr. II) über 3900 Meter am Samstag in Down Royal zurück. Im Besitz des Cheveley Park Studs verwies der von Henry de Bromhead trainierte sieben Jahre alte Wallach unter Rachael Blackmore wenig ebenbürtige Konkurrenz auf die Plätze-

+++

Der sechs Monate gesperrte irische Trainer Gordon Elliott, in dessen Abwesenheit eine Art „Strohfrau“ verantwortlich für den Stall zeichnete, stellte den vier Jahre alten Zanahiyr (Nathaniel) nach mehrmonatiger Pause erfolgreich in der WKD Hurdle (Gr. II) bereits am Freitag in Down Royal vor. Schon im vergangenen Dezember auf Gr. II-Ebene erfolgreich, ließ er Cask Mate (Kalanisi) und Bonarc (Arcadio) keine Chance.

+++

Aus züchterischer Sicht interessant war ein Listen-Hürdenrennen für Dreijährige am Freitag im englischen Wetherby. Nach 3200 Metern war der in Frankreich gezogene Favorit Porticello vorne, ein Sohn des ehemaligen Etzeaner Deckhengstes **Sholokhov**, Platz zwei ging an Genuflex (Holy Roman Emperor), ein von Milton Harris trainierter Wallach aus der Gravitation (Galileo), die auf die große **Grimpola** (Windwurf) zurückgeht.

+++

Aus schier unmöglicher Position gewann der vom Gestüt Römerhof gezogene **Amoola Gold** (Mamool) in Ascot die Byrne Group Handicap Chase (LR), wiederholte damit seinen Vorjahressieg in dem mit rund 28.000 Euro für den Sieger dotierten 3400-m-Jagdrennen. Der acht Jahre Wallach war einst als Jährling bei der BBAG für 17.000 Euro über Tom Malone nach England gekommen, er wird von Dan Skelton trainiert.

+++

Das derzeitige Aushängeschild des im Overbury Stud in England stehenden Derbysiegers **Schiaparelli** (Monsun) auf der Rennbahn ist Indefatigable. Die acht Jahre alte Stute holte sich in Wetherby das West Yorkshire Hurdle (Gr. II) über 4800 Meter unter Daryl Jacob gegen Proschema (Declaration of War) und den Favoriten Paisley Park (Oscar), einen bisher schon mehrfachen Gr. I-Sieger. Auf höchster Ebene wird auch Indefatigables Trainer Paul Webber die Schiaparelli-Tochter demnächst einsetzen. Sie hat bisher sieben Rennen gewonnen, wobei sie sich als Vorbereitung vor einigen Wochen ein Maidenrennen für dreijährige und ältere Pferde in Pontefract holte, ihr erster Start überhaupt in einem offiziellen Flachrennen.



Envoi Allen 2020 in Cheltenham. www.galoppfoto.de

VERMISCHTES

Anna Schleusner-Fruhriep gewinnt Besitzertrainer-Cup

Zum zweiten Mal bei der fünften Auflage hat Anna Schleusner-Fruhriep den Besitzertrainer-Cup gewonnen. 2021 gab es für diesen Wettbewerb, an dem alle aktiven Besitzertrainer des Vereins Deutscher Besitzertrainer teilnehmen können, sieben Wertungsrenntage in Mülheim, Dresden, Leipzig, Bad Harzburg, Cuxhaven, Zweibrücken und abschließend in Verden.

Schon nach der endgültigen Starterangabe für den Renntag in Verden am 31. Oktober stand fest, dass Anna Schleusner-Fruhriep nicht mehr vom ersten Rang (1.000 Euro) zu verdrängen war. Trotzdem starteten für sie dort sechs Pferde und erhöhten ihren Gesamtpunktstand von 26 auf letztlich 41 Zähler. Dafür sorgten im einzelnen Unwetter (6), Mäuseschwänzchen (4), Video Diva (2) sowie Max des Bois, Oxana und Ragazza (je 1).

Hinter der souveränen Siegerin gab es in Verden noch einmal einige Veränderungen. Durch den Sieg von Soldat und Rang zwei von Waldenser (beide unter Alexander Weis) erhöhte Marc Timpelan sein bisheriges Punktekonto um 18 Zähler auf 23 und schaffte in der Endabrechnung noch den Sprung auf Rang zwei (500 Euro). Marc Timpelan trat auf Nachfrage Veröffentlichungen entgegen, dass Soldat sein erster Sieg als Public-Trainer gewesen sein soll. „Ich bin weiterhin Besitzertrainer und werde das wohl auch im kommenden Jahr bleiben.“

Mit 20 Punkten rutschte Armin Weidler, der in Verden nicht am Start war, hinter Marc Timpelan auf die 3. Position (300 Euro). Platz vier (200 Euro) ging an Kamila Harms, die dank des Sieges von Ratona (Sarah Biessey) und Rang zwei von Roxalagu (Patrick Gibson) von null auf 18 Punkte sprang.

Es folgt auf Rang fünf mit 16 Punkten Christian Peterschmitt vor Pascal Jonathan Werning (14), Frauke-Luise Hinck (13 – acht davon dank La Aluna/Ulrike Timmermann durch einen zweiten Platz in Verden), Hans-Joachim Stolberg (11) sowie gemeinsam auf Position zehn mit je zehn Zählern Janine Beckmann, Waldemar Markus Falk, Sarah Jane Hellier, Frank Maurer, Ralph Siegert, Sebastian Wenz und Svenja Winter. Die Plätze fünf bis zehn werden jeweils mit 100 Euro belohnt.

Wettstar-Aktionen zum Großen Preis von Bayern

Es ist das letzte Rennen der höchsten Kategorie in diesem Jahr und wieder ein Treffen der internationalen Hochkaräter: Der Allianz - Großer Preis von Bayern (Gruppe I, 150.000 Euro, 2.400 m) am Sonntag auf der Galopprennbahn in München wird die Turffreunde noch einmal begeistern.

Natürlich bietet WETTSTAR, der bedeutendste Vermittler von Pferdewetten im deutschen Pferdesport, dazu wieder ganz besondere Aktionen:

- Auf der Website wettstar.de gibt es bei der Sieger/Zweiter/Cashback-Aktion je nach Einsatz bis 30 Euro zurück, wenn das getippte Siegpferd im Großen Preis von Bayern Zweiter wird.
- WETTSTAR präsentiert eine Wettgemeinschaft zur Top-Viererwette mit 65.000 Euro Garantie-Auszahlung beim Finale von Wetten, dass?!? 20.21.
- Mitmachen ist ganz einfach: Sie sind ein verifizierter Onlinekunde von wettstar.de? Dann können Sie dabei sein. Unsere Experten veröffentlichen einen von uns ausgefüllten Wettschein. Die Teilnahme ist ab einem Euro bis maximal 25 Prozent des Gesamteinsatzes vom Wettschein pro Kunde möglich.
- Social Media-Gewinnspiel: Auf der Facebook- und der Instagram-Seite von WETTSTAR werden unter allen Siegertipps zum Großen Preis von Bayern 2x 50 Euro Wettguthaben verlost.

RENNBAHNEN

Mehr Geld rund um den Saudi Cup

Das Meeting rund um den Saudi Cup (Gr. I) am 25. und 26. Februar 2022 in Riyadh wird mit Preisgeldern in Höhe von 35,1 Millionen Dollar aufwarten. Beim Saudi Cup bleibt es bei der Dotierung von zwanzig Millionen Dollar, doch wurden andere Rennen angehoben. Der Neom Turf Cup (Gr. I) und der 1351 Turf Sprint (Gr. III) sind jetzt mit jeweils 1,5 Millionen Dollar ausgestattet. Um dort an den Start gehen zu können, werden Qualifikationspunkte in demnächst anstehenden Rennen in den USA, Bahrain und Japan vergeben.

RENNVORSCHAU NATIONAL
München, 07. November
**Pferdewetten.de -
BBAG Auktionsrennen München**
Kat. C, 52000 €
Für 2-jährige Pferde, Distanz: 1.4001600m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Farbe, Abstammung, Formen	Jockey/ Formen
1 4	Kobold , 58 kg Gestüt Röttgen / Markus Klug 2019, 2j., b. H. v. Oasis Dream - Kasalla (Soldier Hollow) 1-2-3-5	Andrasch Starke
2 11	Alaska Tiger , 57 kg Stall Oberlausitz / Stefan Richter 2019, 2j., schwb. H. v. Maxios - Al Quintana (Sholokhov) 2	Wladimir Panov
3 1	Altona Beach , 57 kg Hartmut Katschke / Roland Dzubasz 2019, 2j., F. W. v. Tai Chi - Aratoraya (Samum) 4	Sibylle Vogt
4 5	Amigo Charly , 57 kg Stall HAWA / Sarka Schütz 2019, 2j., b. H. v. Flamingo Fantasy - Amelie Beat (Electric Beat) 4-4	Sean Byrne
5 9	Nanjo , 57 kg Rosenstein Racing / Henk Grewe 2019, 2j., F. H. v. Amaron - North Mum (Samum) 6	Michael Cadeddu
6 8	Neruus , 57 kg Eckhard Sauren / Peter Schiergen 2019, 2j., Bsch. H. v. Reliable Man - Nouvelle Noblesse (Singspiel) 5-6	Bauyrzhan Murzabayev
7 7	Protasius , 57 kg Franz Prinz von Auersperg / Sarah Steinberg 2019, 2j., b. H. v. Pastorius - Princess Alba (Lando) 3	René Piechulek
8 10	Ready to Rumble , 57 kg Holschbach Karlshof Hickmann / Hans Albert Blume 2019, 2j., db. H. v. Counterattack - Ready Girl (More Than Ready) -	Jack Mitchell
9 2	Solvio , 57 kg Stall Frohnbach / Sascha Smrczek 2019, 2j., b. H. v. Soldier Hollow - Sol Y Vida (Big Shuffle) 9-2-10-7	Maxim Pecheur
10 3	Woodstone , 57 kg Lars Haase / Nicolas Caullery 2019, 2j., b. H. v. Adlerflug - Waldtraut (Oasis Dream) 3-8	Stephane Pasquier

11 6 Stephanie in Love, 55 kg

 Mickaelle
Michel

Stall Bethke-Jaenicke / Michael Figge
2019, 2j., b. St. v. Awtaad - Sea of Women (Sea The Stars)
7-4-4

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >
München, 07. November
**Allianz - Grosser Preis von Bayern
Gruppe I, 150000 €**
Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 2.400m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Farbe, Abstammung, Formen	Jockey/ Formen
1 2	Nerium , 60 kg Stall Nizza / Peter Schiergen 2017, 4j., db. H. v. Camelot - Nicolaia (Alkalde) 2-4-3-7-1-4-2-1-1-1	Bauyrzhan Murzabayev 85:10
2 5	Alpinista , 58.5 kg Kirsten Rausing / Sir Mark Prescott 2017, 4j., Sch. St. v. Frankel - Alwilda (Hernando) 1-1-1-1-2-2-1-4-4-6	Luke Morris 19:10
3 3	Believe in Love , 58.5 kg Koji Maeda / Roger Varian 2017, 4j., b. St. v. Make Believe - Topka (Kahyasi) 2-6-1-7-1-3-1-1-1-1	Jack Mitchell 30:10
4 6	Control Tower , 58.5 kg Stella Thayer / Nicolas Clement 2017, 4j., b. St. v. Youmzain - La Tour Rouge (Monsun) 1-6-2-2-3-2-2-8-1-1	Stephane Pasquier 80:10
5 4	Mendocino , 58 kg Stall Salzburg / Sarah Steinberg 2018, 3j., F. H. v. Adlerflug - Mill Marin (Pivotal) 1-4-1-2-4	René Piechulek 110:10
6 1	Walkaway , 56.5 kg Gestüt Schlenderhan / Markus Klug 2018, 3j., b. St. v. Adlerflug - Walzerprinzessin (Monsun) 1-6-2-4-3-1-2	Andrasch Starke 130:10

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE



Turf-Times mit Rennstall Pavel Vovcenko.

2 Tage · 🌐

Auf nach Bremen!

Die Hoffnung stirbt zuletzt ... immerhin gibt es jetzt nach drei Jahren wieder einen Renntag in Bremen. Und 5000 Zuschauer können am 13. November dabei sein. Und das sollten sie auch, um mit den Füßen abzustimmen, denn dieser erstrittene Renntag ist ein wichtiges politisches Signal.

Alle Infos: <https://www.turf-times.de/.../gruenes-licht-fuer-bremen...>
#turftimes #sogehtgalopp



👍 Du und 101 weitere Personen

3 Kommentare 21 Mal geteilt

RENNVORSCHAU INTERNATIONAL

Sisfahan beim Breeders' Cup

Freitag, 5. November

Del Mar/USA

Breeders' Cup Juvenile – Gr. I, 1.680.000 € 2 jährige Hengste und Wallache, 1700 m (Sand)

Breeders' Cup Juvenile Fillies – Gr. I, 1.680.000 €, 2 jährige Stuten, 1900 m (Sand)

Breeders' Cup Juvenile Fillies Turf – Gr. I, 840.000 €, 2 jährige Stuten, 1600 m

Breeders' Cup Juvenile Turf – Gr. I, 840.000 €, 2 jährige Hengste und Wallache, 1600 m

Breeders' Cup Juvenile Turf Sprint – Gr. I, 840.000 €, 2 jährige Pferde, 1100 m

Samstag, 6. November

Del Mar/USA

Breeders' Cup Classic – Gr. I, 4.200.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 2000 m (Sand)

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Breeders' Cup Turf – Gr. I, 2.520.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 2400 m

mit **Sisfahan**, Tr.: **Henk Grewe**, Jo.: **Cristian Demuro**

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Breeders' Cup Distaff – Gr. I, 1.680.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 1800 m (Sand)

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Breeders' Cup Filly and Mare Turf – Gr. I, 1.680.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 1900 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Breeders' Cup Mile – Gr. I, 1.680.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1600 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Breeders' Cup Sprint – Gr. I, 1.260.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1400 m (Sand)

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Breeders' Cup Dirt Mile – Gr. I, 840.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1900 m (Sand)

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Breeders' Cup Filly and Mare Sprint – Gr. I, 840.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 1400 m (Sand)

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Breeders' Cup Turf Sprint – Gr. I, 840.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1100 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Sonntag, 7. November

Rom/ITY

Premio Lydia Tesio – Gr. II, 275.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 2000 m

Premio Roma – Gr. II, 275.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 2000 m

Premio Ribot – Gr. III, 80.300 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1600 m

Premio Guido Berardelli – Gr. III, 77.000 €, 2 jährige Pferde, 1800 m

Premio Carlo & Francesca Aloisi – Gr. III, 70.400 €, 2 jährige und ältere Pferde, 1200 m

Donnerstag, 11. November

Toulouse/FR

Prix Fille de l'Air – Gr. III, 80.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 2100 m

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Pjedro (2017), W., v. **Wiesenpfad** – Pamina, Zü.: **Siegfried Ginsel**

Sieger am 28. Oktober in Longchamp/Frankreich, Hcap, 2800m, €14.000

BBAG-Herbstauktion 2018, €10.000 an B.G.Racing

Lucky Max (2016), W., v. **Maxios** – Little Wonder, Zü.: **Martina & Wilhelm Lohmann**

Sieger am 28. Oktober in Clonmel/Hürdenr., 3300m, €5.900

BBAG-Herbstauktion 2017, €32.000 an Wilhelm Feldmann (i.A.)

Tinolo (2016), W., v. **Campanologist** – Tiangua, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Sieger am 28. Oktober in Ovrevoll/Norwegen, 2400m (Sand), ca. €4.300

BBAG-Jährlingsauktion 2017, €28.000 an Finn Blichfeldt



Barbanera (2019), St., v. **Showcasing** – Bastille, Zü.: **Gestüt Westerberg**

Dritte am 29. Oktober in Newmarket/Großbr., Bosra Sham Fillies Stakes, Listenr., 1200m, ca. €5.400

BBAG-Jährlingsauktion 2020, €43.000 an Powers-town Stud

Estacas (2017), W., v. **Galileo** – Earthy Paradise, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Sieger am 30. Oktober in Ascot/Großbr., NH-Flachr., 3100m, ca. €3.215



Amoola Gold (2013), W., v. **Mamool** – Aughamore Beauty, Zü.: **Gestüt Römerhof**

Sieger am 30. Oktober in Ascot/Großbr., Byr-ne Group Hcap Chase, Listen-Jagdr., 3400m, ca. €28.260

BBAG-Jährlingsauktion 2014, €17.000 an Tom Malone

Brillant Star (2018), H., v. **Sea the Stars** – Bastille, Zü.: **Gestüt Westerberg**

Sieger am 30. Oktober in Most/Tschechien, 2000m, ca. €1.170

BBAG-Jährlingsauktion 2019, €70.000 an Loko Trans

Meisterstück (2015), W., v. **Soldier Hollow** – Mary Martins, Zü.: **Gestüt Burg Eberstein**

Sieger am 31. Oktober in Durtal/Frankreich, 2900m, €4.500

Auenfürst (2017), W., v. **Soldier Hollow** – Auen-gunst, Zü.: **Gestüt Auenquelle**

Sieger am 31. Oktober in Bro Park/Schweden, Songline Classic (LR), 2100m (Sand), ca. €16.650

BBAG-Jährlingsauktion 2018, €120.000 an Mikael Tjernstörn

Pasarei (2019), St., v. **Hunter's Light** – Pourquoi Pas, Zü.: **Stall the glory brotherhood**

Siegerin am 31. Oktober in Bratislava/Slowakei, 1200m, €1.080

BBAG-Herbstauktion 2020, €5.000 an Vimar Dvorniky

Lazy (2018), H., v. **Siyouni** – Larella, Zü.: **Gestüt Hof Ittlingen**

Sieger am 1. November in Le Mans/Frankreich, 1950m, €8.000

Sea the Sky (2019), St., v. **Sea the Stars** – Sanwa, Zü.: **Gestüt Görldorf**

Siegerin am 2. November in Chantilly/Frankreich, 1600m (Polytrack), €13.500

BBAG-Jährlingsauktion 2020, €820.000 an Gestüt Ammerland

Collingham (2018), W., v. **Samum** – Chandos Rose, Zü.: **Dieter Albert Brand**

Sieger am 3. November in Musselburgh/Großbr., Hürdenr., 3100m, ca. €5.500

Roycroft (2018), W., v. **Soldier Hollow** – Red Lips, Zü.: **Stall Parthenaue**

Sieger am 3. November in Jägersro/Schweden, 1600m (Sand), ca. €2.530

BBAG-Jährlingsauktion 2019, €100.000 an Paul Harley/Blichfeldt

No More Bolero (2019), H., v. Protectionist - Ninfea, Zü.: Dr. Christoph Berglar
 Sieger am 3. November in Lyon-Parilly/Frankreich, 2000m, €9.000

Dufour (2018), H., v. Buratino - Danse en Soiree, Zü.: Gestüt Küssaburg
 Sieger am 4. November in Mons/Belgien, 1500m (Sand), €8.000

Djukon (2016), W., v. Jukebox Jury - Djumama, Zü.: Stall Phillip I & Frank Janorschke
 Sieger am 4. November in Flemington/Australien, Hcap, 1800m, ca. €46.000

Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

HELMET

Baptisia (2018), Dritte am 31. Oktober in Saint-Cloud/Frankreich, Prix Solitude, Listenr., 2000m

MAXIOS

The Mediator (2017), Sieger am 29. Oktober in Down Royal/Irland, NH-Flachr., 3400m

Yaxeni (2017), Siegerin am 30. Oktober in Naas/Irland, 3200m

Harry (2017), Sieger am 3. November in Jägersro/Schweden, 2400m (Sand)

POMELLATO

Mistercom (2018), Sieger am 29. Oktober in Angers/Frankreich, 2300m

RELIABLE MAN

Room Number (2016), Sieger am 28. Oktober in Sapphire Coast/Australien, 1612m

Silvana (2018), Siegerin am 28. Oktober in Ovrevoll/Norwegen, 1600m (Sand)

Lord Ardmore (2017), Sieger am 30. Oktober in Rosehill/Australien, 1900m

She's A Maneater (2016), Sieger am 30. Oktober in Tauranga/Neuseeland, 1600m

Excelman (2017), Sieger am 2. November in Flemington/Australien, 1400m

Ermelie (2019), Siegerin am 3. November in Lyon-Parilly/Frankreich, 2000m

SOLDIER HOLLOW

Palaimon (2017), Sieger am 30. Oktober in Saint-Cloud/Frankreich, 2400m

VERMISCHTES

Vollblut in die Zukunft führen

Die zweite Veranstaltung in Sudermühlen am 29. Oktober 2021 war eine weitere gelungene Veranstaltung der Initiative zur Förderung des Vollblutpferdes in Reitsport und Warmblutzucht.

Am Freitag, 29. Oktober 2021, gab es ein im Vorfeld schnell ausgebuchtes Live-Event im Hotel Hof Sudermühlen dazu. Dies führte durch ein Programm zu den Themen „Vollblut in die Zukunft führen“ und ein Interview mit Champion-Jockey Andrasch Starke.

Die Referentin Iris Wenzel stellte die Chancen von blutgeprägten Pferden in einem Impulsvortrag vor. Es wurde ein Ausschnitt aus ihrer langjährigen wissenschaftlichen Arbeit und Datensammlung dargestellt mit Informationen zu Vollblutpferden und deren Nachzucht im Spitzensport. Dies wurde mit ein paar Praxisbeispielen aus ihrer Sportpferdezucht illustriert.

Es wurde profundes Fachwissen sehr anschaulich demonstriert, als Andrasch Starke den Ritt auf Danedream zum Sieg im Prix de l' Arc de Triomphe 2011 live kommentierte. Es wurde in seinen Beispielen deutlich, was ein gutes Rennpferd ausmacht und wie viel Taktik hinter einem Siegesritt steht. Das Interview mit Andrasch Starke zeigte lebhaft, wie die Abläufe auf der Rennbahn und im Training das Vollblutpferd zu einem top Sportler formen und welche Parallelen es in der Hilfengebung zum Reitsport gibt.

Diese Veranstaltung war als offenes Informations- und Vernetzungsangebot für Zuchtverbände, Züchter und Reiter von Blutpferden gedacht, die sich zum Thema Vollblut weiterbilden und neue Wege in der Nutzung und Vermarktung blutgeprägter Pferde gehen wollen. Im Fokus stand die Weitergabe von Wissen und Erfahrungen, sowie der Austausch und das Netzwerken untereinander.

Im Rahmen der Veranstaltung wurde auch die neue Webseite für das Projekt (<https://vollblut-zukunft.de/>) vorgestellt. Sie wurde initiiert von Trainer Ferdinand Leve (Trainer und Züchter), Andreas Baumann (Züchter und Ausbilder), Iris Wenzel (Vollblutexpertin und Fachbuchautorin) und Volker Steinkraus (Züchter und Unternehmer). Das Ziel dieser Seite ist es, der Reitsportgemeinde Mut zum Vollblut zu machen und Fachwissen aus dem Rennsport zu vermitteln.

Das Forum will sich auch in Zukunft über den Einsatz von Vollblut in der Warmblutzucht austauschen und es sind bereits weitere Veranstaltungen in Vorbereitung.